

Zell aktuell

Das Informationsmagazin des Marktes Zell a. Main

Ausgabe Nr. 01

www.zell-main.de

Januar 2026



Interessante Termine

8. Januar

Offenes Gemeindearchiv
Rathaus

24./25. Januar

Richard-Löber Gedächtnisturnier
Maintalhalle

31. Januar

1. Prunksitzung
Maintalhalle

Markt Zell a. Main

Öffnungszeiten des Rathauses:

Mo 7.15 – 12.15 und 13.00 – 17.00 Uhr

Di bis Fr 7.45 – 12.15 Uhr

Do 7.45 – 12.15 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden:

nach telefonischer Terminvereinbarung

1. Bürgermeister	Joachim Kipke <i>kipke@zell-main.de</i>	
Vorzimmer	Michaela Konrad <i>konrad@zell-main.de</i> <i>rathaus@zell-main.de</i>	4 68 78 - 11
Geschäftsleitung	Christian Öder <i>oeder@zell-main.de</i>	4 68 78 - 12
Kämmerei	Kai Schellenberger <i>schellenberger@zell-main.de</i>	4 68 78 - 26
Steuerrecht/ Anlagebuchhaltung	Diana Birken <i>bauamt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 13
Bauamt	Jutta Kansy <i>kansy@zell-main.de</i>	4 68 78 - 31
Bauamtsleitung	Chris Indrichovsky <i>indrichovsky@zell-main.de</i>	4 68 78 - 32
Bauamt/Verwaltung	Sabine Linde <i>linde@zell-main.de</i>	4 68 78 - 34
Bauamt/Technik	Steffen Hupp <i>hupp@zell-main.de</i>	4 68 78 - 33
Bürgerbüro	Manuel Bandorf <i>bandorf@zell-main.de</i>	4 68 78 - 15
	Hendrikje Merz <i>merz@zell-main.de</i>	4 68 78 - 14
	Christiane Diem <i>diem@zell-main.de</i>	4 68 78 - 25
Kasse	Sigrid Mahlmeister <i>mahlmeister@zell-main.de</i> <i>kasse@zell-main.de</i>	4 68 78 - 18
Steuern, Gebühren	Monika Kaupa <i>kaupa@zell-main.de</i>	4 68 78 - 19
Anzeigen	Sabine Pichler <i>pichler@zell-main.de</i>	4 68 78 - 16
Öffentlichkeitsarbeit / Kultur	Dennis Kramm <i>kramm@zell-main.de</i>	4 68 78 - 21 01 51 – 10 85 77 08
Bauhof	Steffen Hupp <i>hupp@zell-main.de</i>	46 73 49
Büro		
Hausmeister	Montag, Donnerstag und Freitag: <i>hausmeister@zell-main.de</i>	0151 10 85 77 04
Schule	Freitag: <i>schule@zell-main.de</i>	46 27 91
Sekretariat	Montag bis Donnerstag: <i>sekretariat@zell-main.de</i>	11.00 – 16.00 Uhr
Mittagsbetreuung	Freitag: <i>mittagsbetreuung@zell-main.de</i>	11.00-15.00 Uhr 99 17 48 99
Feuerwehr	Kdt. Dominik Dill <i>kommandant@feuerwehr-zell-main.de</i>	0160/15 27 067
Verkehrsüberwachung	Sebastian Simon, <i>simon@zell-main.de</i>	Mo. 12.30 Uhr -15.30 Uhr (Zi. 2, EG) 4 68 78 - 24

Der Bauernmarkt im Januar

Jeden FREITAG – von 9.00 bis 13.00 Uhr

Pfeuffers Hofladen (Schirnbach bei Creglingen)

(ungerade Kalenderwochen)

Mobil: 0175 / 6421997

Familie Zimmermann (Albertshofen)

Mobil: 0160 / 93 83 33 14

Kein Mitteilungsblatt im Briefkasten?

Sollten Sie in der Verteilwoche kein *Zell aktuell* erhalten haben, dann informieren Sie uns bitte unter Angabe Ihrer genauen Adresse entweder telefonisch: 0931 / 46878-16 oder per E-Mail: zell-aktuell@zell-main.de.

Das Informationsmagazin *Zell aktuell* erscheint am letzten Freitag des Monats (Ausnahme, wenn der 1. eines Monats auf einen Freitag fällt). Sollten Sie einmal kein Heft im Briefkasten vorgefunden haben bzw. ein zweites Exemplar brauchen, können Sie sich im Bürgerbüro des Zeller Rathauses die neueste Ausgabe holen – oder online unter www.zell-main.de/de/buerger/mitteilungsblatt abrufen.

Impressum:

Herausgeber: Markt Zell a. Main

Rathausplatz 8, 97299 Zell a. Main

Tel.: 09 31 - 4 68 78 - 0, Fax 09 31 - 4 68 78 - 88

rathaus@zell-main.de, www.zell-main.de

V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Joachim Kipke

Satz & Layout: LIVING WELL Studio

Richard Wagner (LWS@textundproduktion.de)

Druck: Benedict Press

Das nächste Informationsmagazin *Zell aktuell* (2026/02) erscheint am 30.01.2026

Anzeigenschluss: Mi, 07.01.2026

Redaktionsschluss: Mo, 12.01.2026 – 9.00 Uhr

Ihre Anzeigen senden Sie bitte rechtzeitig an:
kaupa@zell-main.de

Ihre Beiträge senden Sie bitte rechtzeitig an:
zell-aktuell@zell-main.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Beiträge von Vereinen, Gruppen und Körperschaften obliegen der Verantwortung der Verfasser und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Der Übermittler von Bild- und Textdaten zur Veröffentlichung in *Zell aktuell* ist für die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutz-, Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie dem Recht am eigenen Bild selbst verantwortlich. Für die Richtigkeit der Anzeigen ist der Kunde selbst verantwortlich.

Nicht gekennzeichnete Fotos: keine Angaben erhalten oder Markt Zell a. Main.

Einladung zum **NEUJAHRSEMPFANG**

Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Zell a. Main

Joachim Kipke

lädt Sie herzlich zum Neujahrsempfang 2026

am 15. Januar 2026, um 19:00 Uhr

in die Maintalhalle ein.

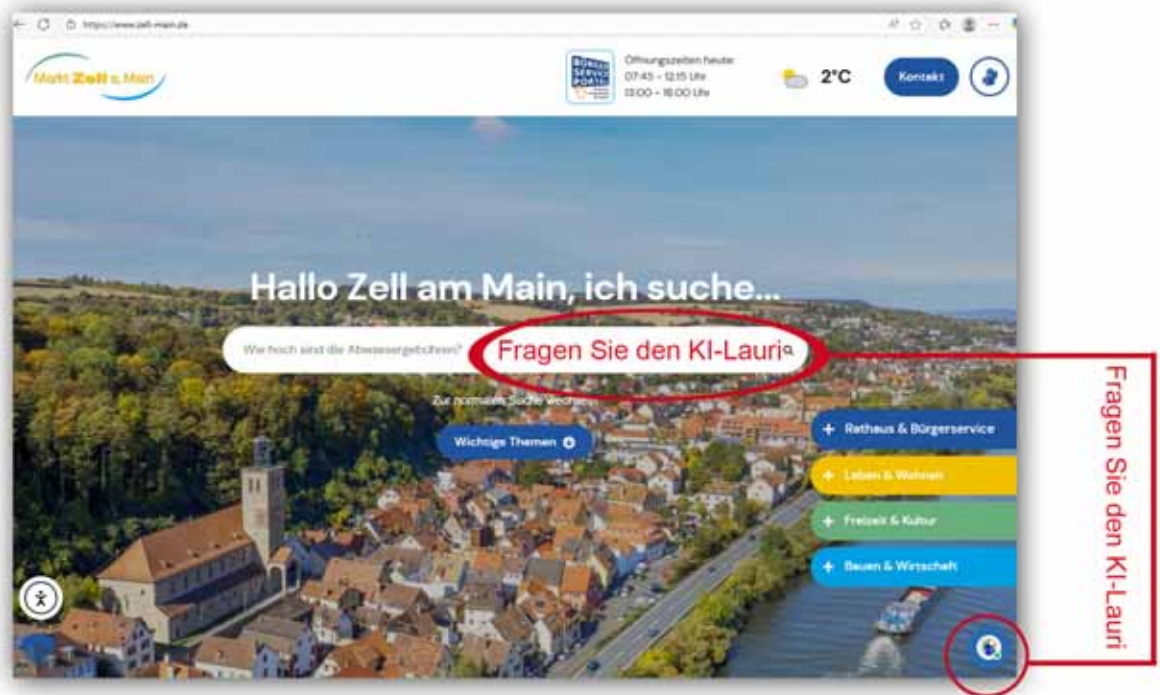
Programm

- ★ Eröffnung durch den Musik- und Gesangverein Zell a. Main e. V.
- ★ Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Joachim Kipke
- ★ Vortrag des Überraschungsgastes
- ★ Ehrungen
- ★ Raum für Gespräche bei Imbiss und Getränken
- ★ Musikalische Begleitung durch das Duo Goltz & Clarino

Bürgerbus

Der Bürgerbus fährt um 18:00 Uhr und 18:30 Uhr von der Pfaffsmühle
und um 18:15 Uhr und 18:45 Uhr von der Neuen Mitte Zell zur Maintalhalle.

Eine vorherige Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht notwendig.



Relaunch der Zell a. Main-Homepage

Seit Anfang Dezember hat der Markt Zell a. Main eine neue Homepage. Die Inhalte der alten Homepage wurden dabei übernommen, das Design und die Benutzerfreundlichkeit auf aktuelle Ansprüche angepasst. Dabei flossen auch die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger ein. Ganz neu ist die KI-Funktion, die es dem Nutzer ermöglicht, Fragen zu stellen und detaillierte Informationen zu erhalten. Wichtig war es dem Entwicklerteam, dass oft nachgefragte Bereiche leicht zu finden sind. So z. B. das Bürgerservice-Portal, das Formularcenter, die Veranstaltungstermine u. v. m. Die Struktur mit der klaren Unterscheidung der Hauptthemen in Form von farbigen Reitern (bzw. dem Menü bei der Handyversion) soll es einfacher machen, sich zurecht zu finden. Neben der Funktionalität und der Vernetzung mit der Markt Zell am Main-App spielte auch die ansprechendere Optik eine Rolle. Außerdem wurde die Barrierefreiheit optimiert. Die Homepage finden Sie wie gewohnt unter: www.zell-main.de.



Die fünf wichtigsten und häufig angefragten Themen finden Sie direkt unter dem Startbild: Aktuelles Marktgemeinderat, Bürgerservice-Portal, Formulare, Ansprechpartner, Veranstaltungen



Darunter befinden sich die aktuellen Infos aus dem Rathaus, weitere interessante Themen und als Abschluss kompakt Adresse, Bankverbindung, Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeit.

Sitzung des Hauptausschusses vom 11.11.2025

(Sitzungsniederschrift Nr. 113 – kein öffentliches Protokoll)

Öffentliche Sitzung des Markt- gemeinderats vom 28.10.2025

(Zusammenfassung aus der Sitzungsniederschrift Nr. 112)

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderats fest.

Der Bürgermeister leitet die Sitzung mit einem Geschäftsordnungsantrag ein.

TOP 03 soll TOP 05 werden (TOP 05 ist Bestandteil der Vorlage für Entscheidung zu TOP 03)

TOP 04 soll TOP 03 werden (wegen externer Teilnehmer/Referenten)

TOP 05 soll TOP 04 werden (s.o.)

Aus dem Gremium wird beantragt, dass der TOP 08 der nicht öffentlichen Sitzung in die öffentliche Sitzung als TOP 06 übernommen wird. Die Vergabepreise werden nicht genannt.

Die Diskussion zu TOP 07 soll aufgrund Personalfragen in der nicht öffentlichen Sitzung erfolgen.

Beschluss:

Mit der Änderung der Tagesordnung wie vorweg beschrieben besteht Einverständnis.

(13 zu 0 Stimmen)

Die neue Reihenfolge ist im nachfolgenden Protokoll berücksichtigt.

TOP 01

Genehmigung der Niederschrift Nr. 111 vom 07.10.2025 (MGR) sowie Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 111 vom 07.10.2025 (Marktgemeinderat) wird genehmigt.

(13 zu 0 Stimmen)

TOP 02

Vorlage der Jahresrechnung 2024 gem. Art. 102 Abs. 2 GO

Die Jahresrechnung 2024 ist durch den Kämmerer erstellt worden. Die Jahresrechnung weist Einnahmen und Ausgaben als bereinigtes Sollergebnis in Höhe von 13.245.387,28 € aus. (Vorjahr 12.108.938,89 €)

Detaillierte Informationen sind der Jahresrechnung zu entnehmen.

Als Anlage der Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt ist das Inhaltsverzeichnis der Jahresrechnung 2024, der Rechenschaftsbericht und die Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung angefügt.

Die vollständige Jahresrechnung kann in der Kämmererei (1. Obergeschoss, Zimmer 22) eingesehen werden.

Die Jahresrechnung 2024 wird gem. Art. 102 Abs. 2 der Bay. Gemeindeordnung zur Kenntnis genommen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird gebeten, die örtliche Rechnungsprüfung durchzuführen.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass nur geringe Einnahmenezuwächse zu verzeichnen sind, aber deutlich höhere Ausgaben (Kreisumlage, Inflation, Gehälter, gestiegene Kosten für Wartungsverträge und Instandhaltung) auf die Marktgemeinde zukommen. Auch stehen größere Investitionen für Straßenausbau, Feuerwehrhaus und Kanal an. Eine vorsichtige Haushaltspolitik werde daher angeraten.

Das Gremium dankt dem Kämmerer für den Rechenschaftsbericht und die kurz gefasste, informative Darstellung. Mit der Arbeit des Kämmerers sei man sehr zufrieden. Um Einsichtnahme bzw. Zusendung des kompletten Rechnungsprüfungsberichtes wird seitens des Rechnungsprüfungsausschusses gebeten. Der Bürgermeister sagt zeitnahe Erledigung zu. Der Termin für die örtliche Rechnungsprüfung ist für den 06.11.2025 vorgesehen.

TOP 03

Verlängerung der Mitgliedschaft im Zweiuferland Tourismus e.V. um weitere 5 Jahre

Seit 2017 ist die Marktgemeinde Mitglied im Zweiuferland Tourismus e.V.

Im Jahr 2020 wurde letztmalig die Mitgliedschaft durch MGR-Beschluss bis 31.12.2025 verlängert.

Mit Antragschreiben 18.10.2025 bittet der Zweiuferland e.V.-Vorstand um Beschlussfassung für eine Verlängerung der Mitgliedschaft um weitere 5 Jahre und um Zustimmung zu der neuen Beitragsordnung. Die neue Kostenstruktur kann dem beigegeführten Anhang entnommen werden.

Bei Nichtverlängerung der Mitgliedschaft können an den Markt Zell a. Main Rückforderungen von Fördergeldern anfallen, die ebenfalls im Anhang beschrieben sind.

Beratung:

Frau Hornung und Frau Heßdörfer (Zweiuferland e.V.) sind persönlich anwesend und geben einen Überblick,

was das Zweiuferland in den letzten Jahren geleistet hat.

Ziel des Zusammenschlusses sei, die Region touristisch zu vermarkten und die Region weiter zu entwickeln, Arbeitsplätze im Tourismusbereich und Anreize für Unternehmen zu schaffen.

Frau Hornung beschreibt die Aktivitäten der Organisation:

Networking mit allen Gemeinden und Tourismusverbänden, Mitglieder akquirieren, Veranstaltungskalender der Mitgliedsgemeinden, Imagebroschüren, Flyer, Wanderkarten und Radwegekarten erstellen, Versand von Informationsmaterial an Interessierte, Bewerbung der Region in verschiedenen Printmedien (z. B. „Fränkisches Weinland“, „Der Atlas 2026“), Bewerbung in den sozialen Medien (Instagram). Die Neugestaltung der Website wird Aufgabe des nächsten Jahres. Vor allem die Wanderkarten und Prospekte genießen eine hohe Wertschätzung. Auch das Engagement, die Zuarbeit und die Vernetzung wird von den Mitgliedern sehr wertgeschätzt.

Durch den Verband entstehen für die Mitgliedsgemeinden viele Vorteile. Die Kooperation spart Kosten und stärkt die regionale Identität. Im Verhältnis dazu seien die Mitgliedsbeiträge relativ gering.

Frau Heßdörfer übernimmt das Wort. Sie kenne die Haushaltslage der Kommunen, wirbt aber um die Zustimmung der Marktgemeinderäte, weiter im Zweiuferland e.V. zu bleiben. Es sei eine Investition in die Region und in die Zukunft und man würde sich freuen, wenn Zell dazu beiträgt, eine starke Gemeinschaft zu bleiben.

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass die südlichen Landkreise die nördlichen längst abgehängt hätten. Seit Jahren bewerben diese erfolgreich ihre Region. Für Zell allerdings sei der Nutzen nicht ganz klar. Das Konzept sei stark auf Wein und Verköstigung ausgelegt und es entstehe der Eindruck, dass Zell die Weinorte Thüngerstheim und Veitshöchheim subventioniert. Geschichte und Tradition werde weniger beworben. Auf der Internetseite von Zell gäbe es sehr viele Informationen zur Ortsgeschichte, zu den Wasserläufen und Quellen, die auch abrufbar seien, die aber vom Zweiuferland zu wenig gewürdigt werden. Frau Hornung widerspricht und führt an, dass in den Flyern das Kloster, das Wassermuseum, ... etc. beworben werden.

Ein Gremiumsmitglied fügt an, dass Zell auch seine Hausaufgaben machen müsse. Der Ort müsse attraktiv gemacht werden – „ein Leuchtturm“ – und entsprechend beworben werden. Wenn eine Mitgliedsgemeinde aussteigt, dann ist es nachteilig für den Fortbestand des Zusammenschlusses.

Frau Hornung erläutert auf Nachfrage, dass sie aktiv wegen Mitgliederanwerbung auf Gewerbetreibende zugehe und sich der Mitgliedsbeitrag für Gewerbe-

treibende z. B. nach der Anzahl der Betten, nach Sitzplätzen in Gastronomiebetrieben oder nach der Betriebsgröße (ha) bei Winzern richte. Aus dem Gremium wird angemerkt, dass Zell auch deswegen unterrepräsentiert sei, weil Zell wenig Gastronomie habe. Frau Hornung erläutert, dass sie mit der Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde im ständigen Austausch sei und Informationen und Bilder, die geschickt werden auch beworben werden.

Aus dem Gremium wird angeregt, dass auf der Homepage eine Verknüpfung mit dem Zweiuferland eingerichtet werden solle. Dadurch könne eine höhere Akzeptanz entstehen. Auch seien die Möglichkeiten und Ziele des Zweiuferlandes nicht jedem bekannt bzw. werden nicht so wahrgenommen. Auch könne man Neubürgern die Prospekte des Zweiuferlandes überreichen.

Es wird angemerkt, dass es das Zweiuferland erst seit 2017 gebe und noch in den Kinderschuhen stecke. Man solle dem Zusammenschluss eine Chance geben.

Mehrheitlich wird eine Verlängerung der Mitgliedschaft um 5 Jahre befürwortet. Die Option, zunächst nur um 1 Jahr zu verlängern, findet keine Zustimmung.

Beschluss:

Der Markt Zell a. Main verlängert die Mitgliedschaft bei der Zweiuferland Tourismus e.V. um weitere 5 Jahre bis zum 31.12.2030 und akzeptiert beiliegende Beitragsordnung ab 2026.

(13 zu 0 Stimmen)

TOP 04

Beschilderungskonzept des Marktes Zell a. Main – Vorstellung und weiteres Vorgehen

Der Markt Zell a. Main beabsichtigt für den Gesamtort ein einheitliches Beschilderungskonzept mit Hinweisen auf öffentliche Einrichtungen, Sehenswürdigkeiten, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeit- und Gastronomieangebote sowie Gewerbebetriebe zu erstellen. Ziel des Informations- und Beschilderungskonzeptes ist die Neuordnung und Verbesserung der Information im öffentlichen Raum, sowohl inhaltlich wie optisch für Gäste und Bewohner. Die Planung erstreckt sich dabei auf die Teilbereiche Wegeführung, Informationssystem und Werbemittel. Die Beschilderung soll dem Verkehr und auch den Fußgängern helfen und die bisherige uneinheitliche Beschilderung ersetzen.

Der Beschluss, ein Konzept zu erstellen, wurde in der Sitzung vom 25.10.2016 gefasst und der ausgearbeitete Entwurf in der Sitzung vom 18.02.2020 vorgestellt. Aufgrund des damaligen Gremiumswechsels, Personalwechsel in der Verwaltung und auch im planenden Büro ruhte das Projekt vorerst. Zwischenzeitlich wurde das Projekt von einzelnen Mitgliedern des Gremiums hinterfragt und die Verwaltung wurde gebeten, das

Thema nochmals vorzustellen. Für das Projekt können Städtebaufördermittel beantragt werden.

Der damalige Entwurf liegt dem Sachvortrag bei und wird in der Sitzung vorgestellt.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert anhand von Fotos wie es zu dem Wunsch auf Vereinheitlichung kam und erläutert den Entwurf des Beschilderungskonzeptes des Büros Braun & Plettau. Dem Gremium werden verschiedene Vorschläge für innerörtliche Wegweiser an den jeweiligen Aufstellungsstandorten vorgestellt. Zusätzlich eine Stele am Ortseingang, Ersatz der Bauzäune durch eine ansehnliche Lösung zum Aufhängen der Veranstaltungsbanner, zusätzliche Ortstafeln (einige sind schon aufgestellt). Bisher sind für die Konzepterstellung ca. 10.500 € angefallen. Die Kostenschätzung für die Umsetzung betrage ca. 60.000 €, wobei 80 % durch die Regierung gefördert werden.

Um den Schilderwald zu reduzieren, müsse der Altbestand abgebaut werden. Im Sanierungsgebiet sei dies durch Satzungsregelungen möglich. Außerhalb des Sanierungsgebietes gelte aber die Bayerische Bauordnung, wonach Werbetafeln bis 1 m² genehmigungsfrei seien. Man könne die Werbetafeln also nicht einfach abbauen.

Aus dem Gremium werden Zweifel geäußert, dass die Gewerbetreibenden ihr Werbeschild zugunsten eines neutralen Hinweisschildes aufgeben möchten. Von anderer Seite wird angemerkt, dass es sich um Wegweiser handele, nicht um Werbeschilder.

Auf Nachfrage erläutert der Bürgermeister, dass eine Kostenbeteiligung für die Nutzer bzw. Gewerbetreibenden möglich sei.

Aus dem Gremium wird angeregt, dass sich Zell besser bewerben müsse, z. B. mit einem „Untertitel“ für den Ort. Die Stelen seien sinnlos, wenn nicht eine zusätzliche Information darauf steht, z. B. „Ort der Quellen“, man könne auf den Schildern auch über die Geschichte der Klöster oder der Weinhändler informieren.

Angeregt wird auch, dass am Fahrradweg Ableitungen mit Hinweisschildern erfolgen sollen, damit es wahrgenommen werde, dass man durch Zell fährt. Auch das ZweiUferLand könne in die Beschilderung aufgenommen werden.

Aus dem Gremium wird darauf verwiesen, dass es bereits einen Beschluss gäbe und es ausschließlich um die Beschilderung innerorts gehe. Um in der Sache voranzukommen, sei es sinnvoll, einen Anfang zu machen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass es im Hinblick auf die 80 %-ige Förderung sinnvoll sei, das Konzept im Ganzen zu betrachten. Auf Nachfrage, ob der angesetzte Betrag realistisch sei, gibt die Verwaltung an, dass vieles in Eigenleistung durch die Verwaltung umgesetzt werden könne und damit Einsparungen

möglich seien.

Ein Gremiumsmitglied weist darauf hin, dass es wirtschaftlich nicht sinnvoll sein könnte, Eigenleistung in geförderte Maßnahmen zu investieren.

Das Gremium befürwortet mehrheitlich die Umsetzung des Beschilderungskonzeptes.

Beschluss 1:

Die vorgestellten Wegweiser des innerörtlichen Beschilderungskonzeptes sollen nach einer Aktualisierung umgesetzt werden.

(13 zu 0 Stimmen)

Beschluss 2:

Die geplanten Ortsplantafeln sollen auf Grundlage der bereits umgesetzten Tafeln am Radweg angepasst und umgesetzt werden. Die Tafeln am Radweg erhalten eine Einfassung gemäß Beschilderungskonzept.

(13 zu 0 Stimmen)

Beschluss 3:

Die Ortseingangstafeln und die Stahlrahmen für austauschbare Werbebanner sollen nach einer Aktualisierung umgesetzt werden.

(13 zu 0 Stimmen)

TOP 05

Beschlussfassung zur Bedarfsmitteilung der Städtebauförderung 2026

Mit Vorlage des Jahresantrages werden die für das Programmjahr 2026 geplanten städtebaulichen Maßnahmen sowie eine Vorausschau für die drei Folgejahre bei der Regierung von Unterfranken eingereicht. Ein Vorschlag der Bedarfsmitteilung 2026 ist nach der Realisierbarkeit in enger Abstimmung mit dem Bauamt und Bürgermeister entworfen worden. Die Verwaltung ist durch die Regierung von Unterfranken angehalten, möglichst realistische Angaben zu treffen. Hierbei ist anzumerken, dass tatsächlich nur Maßnahmen in das Programmjahr 2026 aufgenommen werden sollen, bei denen die Regierung von Unterfranken mit dem Eingang eines Förderantrags rechnen kann.

Für das Programmjahr 2026 sind folgende Maßnahmen in der Bedarfsmitteilung durch das Bauamt als realisierbar aufgeführt:

1. Planungswerkstatt – Plätze und Freiflächen im Altort
2. Bauliche Umsetzung Beschilderungskonzept
3. Sanierungsberatung 2024 – 2026 (bereits bewilligt)
4. Kommunales Förderprogramm 2024 – 2026 (bereits bewilligt)

Die letztjährigen angezeigten Maßnahmen sind teilweise in der Durchführung und teilweise noch nicht begonnen worden.

Der Jahresantrag dient der Regierung von Unterfranken zur Vorplanung und Koordination von Fördermitteln.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass die Vordrucke der Regierung für die Bedarfsmittelteilung noch nicht ausgegeben wurden. Man sei noch nicht aufgefordert, die Bedarfsmittelteilung abzugeben. Es wird dem vorgegriffen. Um schnell zu sein, wurde das Formular des Vorjahres mit handschriftlichen Eintragungen versehen.

Aus dem Gremium wird kritisiert, dass das Projekt Mainvorland bei der Bedarfsmittelteilung auf die Folgejahre zurückgestellt worden sei. Es wird unterstellt, dass die Umsetzung nicht wie beschlossen erfolgen werde, sondern zurückgestellt werde. Der Bürgermeister und auch die Verwaltung widersprechen dieser Auffassung. Auf Wunsch könne das Projekt Mainvorland gerne auf das Jahr 2027 rücken. Dies könne in der kommenden Haushaltsausschusssitzung angesprochen werden.

Für die Bedarfsmittelteilung 2026 seien nur die Maßnahmen im Programmjahr 2026 relevant, für die eine Bezuschussung in 2026 beantragt werde. Die Folgejahre seien für die Regierung irrelevant.

Aus dem Gremium wird darauf hingewiesen, dass es viele Pflichtaufgaben gäbe und nur wenig Mittel zur Verfügung stünden. Die Diskussion, was und wann gemacht werde, sollte man jetzt nicht führen.

Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung hinsichtlich der Maßnahmen im Altort, dass der Grundstückskauf und die Abrissarbeiten förderfähig seien. Der Förderantrag für die Platzgestaltung wird vor Maßnahmenbeginn gestellt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Städtebauförderung Bedarfsmittelteilung 2026 zu. Die notwendigen Eigenmittel werden in den Haushalt des Marktes Zell a. Main eingestellt.

(13 zu 0 Stimmen)

TOP 06

Hauptpumpwerk - Erneuerung der Abwasserpumpe

Seit vergangenem Jahr betreut und wartet der gemeindliche Bauhof in Zusammenarbeit mit externen Firmen das gemeindliche Abwassernetz und die dazugehörigen Bauwerke.

Die Pumpen im Hauptpumpwerk mussten in den letzten Monaten bereits mehrfach repariert werden. Dabei hatte sich herausgestellt, dass die im Pumpwerk bestehende Ersatzpumpe ebenso erhebliche Mängel aufwies und nur noch als Ersatzteillager dienen konnte. Aufgrund des Alters der Pumpen, des schlechten baulichen Zustands sowie der hohen Reparaturkosten ist die klare Empfehlung eine der beiden Pumpen zu ersetzen.

Der Verwaltung liegt ein Angebot für die Lieferung einer neuen Pumpe vor. Die Einbaukosten konnten bisher nicht kalkuliert werden, jedoch ist der Austausch der Pumpe dringend notwendig.

Das Angebot für die Ersatzpumpe lag dem Marktgemeinderat vor. Abbruch und Ausbau der alten Pumpe sowie die Montagearbeiten kommen noch hinzu, können jedoch nicht beziffert werden. Auch müssen die seit Jahren defekten Hochwasserpumpen ausgebaut und entsorgt werden, um den notwendigen Arbeitsraum zu schaffen.

Die Verwaltung bittet den Marktgemeinderat, den Ersten Bürgermeister Kipke zu ermächtigen, die notwendigen Aufträge zum Austausch einer Abwasserpumpe im Hauptpumpwerk zu erteilen.

Den Einbau der neuen Pumpe wird die Firma Theisinger ausführen, die auch die gemeindlichen Abwasserpumpen betreut.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass die alte Pumpe hohe Reparaturkosten verursache. Eine passende neue Pumpe zu finden, sei nicht einfach gewesen. Zur Pumpleistung wurden verschiedene Berechnungen gemacht. Die Dimensionierung sei so, dass die neue Pumpe im Bedarfsfall zusätzlich die Pumpleistung der 2. Pumpe übernehmen könnte, wenn diese ausfallen sollte. Das Hochwasserpumpensystem, so wie es bisher war, funktioniert nicht mehr und müsse ausgebaut werden.

Der Platz werde zudem für die Wartungsarbeiten an den Abwasserpumpen benötigt.

Da der Lohnanteil an den anstehenden Maßnahmen noch nicht bekannt sei und um ggf. schnell reagieren zu können, wird das Gremium gebeten, dass der Bürgermeister ermächtigt wird, den Auftrag zum Abbruch und Ausbau sowie Montagearbeiten zu erteilen.

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass die Nutzung der Abwasserwärme für die künftige Energieversorgung genutzt werden solle. Der Bürgermeister erläutert, dass es sich bei der jetzigen Maßnahme um den Austausch einer kaputten Pumpe und um Entnahme von 2 Hochwasserpumpen, damit Platz für Wartungsarbeiten geschaffen werde, handle – also eine Ersatzbeschaffung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt den Ersten Bürgermeister Kipke, die notwendigen Aufträge zum Austausch einer Abwasserpumpe im Hauptpumpwerk zu erteilen.

(13 zu 0 Stimmen)

Verschiedenes (Termine, Bekanntgaben, Anfragen)**1. Alter Friedhof - Hochkreuz**

Ein Gremiumsmitglied meldet, dass das Fundament gebrochen sei.

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits ein Kostenvoranschlag eingeholt worden sei und die Reparatur zeitnah im Hinblick auf die kalte Jahreszeit erfolgen soll.

2. Gutachten Firma Knauf

Knauf hat ein neues Gutachten erstellt. Speziell wird auf Sprengungen und deren Auswirkungen, aber auch auf die Verkehrsmenge und -form eingegangen. Waldbrunn gibt eine eigene Stellungnahme ab, da Waldbrunn wegen der Trinkwasserquellen direkt betroffen ist. Die Schüttungsverluste der Brunnen weichen stark von den im Gutachten angegebenen Schüttung ab.

Waldbrunn hat uns die Stellungnahme zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Würzburg und die Trinkwasserversorgung geben ebenso eine neue Stellungnahme ab. Der Bürgermeister berichtet, dass er angefragt habe, ob sich die Marktgemeinde mit einer Individualisierung für Zell dieser Stellungnahme anschließen könne. Allerdings müsse die Stellungnahme der Stadt Würzburg von der Trinkwasserversorgung erstellt und von der WVV dem Stadtrat abgesegnet werden. Deshalb ist der Zeitplan sehr eng. Es sei daher zwingend erforderlich, dass wir uns konkret damit befassen und selbst eine Stellungnahme abgeben.

Die Stellungnahme muss dem Bergamt bis zum 20.11.2025 vorliegen.

Das Gremium ist sich einig, dass Zell sich nicht an andere „anhängen“, sondern eine eigene Stellungnahme verfassen solle. Es sei im Marktgemeinderat bereits beschlossen worden, dass die Verwaltung Einwände erhebt. Die bereits eingereichte Stellungnahme bleibe gültig.

Der erneute Einwand aufgrund des neuen Gutachtens ist mit diesem Beschluss gedeckt. Die Verwaltung werde aber beauftragt, erneut eine Stellungnahme beim Bergamt einzureichen.

Der Bürgermeister pflichtet bei, dass es das Wichtigste sei, dass mit Zeller Bezug ein Einwand erhoben werde. Dieser müsse auf das neue Gutachten Bezug nehmen. Die Verwaltung wird wegen der engen Fristsetzung ohne weitere Marktgemeinderatsbeteiligung einen entsprechenden Einwand verfassen.

Zur Information fügt die Verwaltung hinzu, dass bereits abgegebene Stellungnahmen weiterhin Bestand hätten und berücksichtigt werden müssen.

3. Neue Straße / Sperrung am Brückle:

Das Brückle ist nur noch für Fußgänger und Fahrradfahrer frei.

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Ingenieurbüro die Brücken- und Mauerbauwerke in Zell begutachtet habe (letztmalig wurde dies in 1977 gemacht). Das Fundament am Brückle weise enorme Schäden durch Auswaschung auf und es bestehe Einsturzgefahr. Das Büro hat die Standfestigkeit geprüft und die Mängel festgestellt. Maßnahmen zur Behebung wurden bisher nicht vorgeschlagen, dies war auch nicht Inhalt des Auftrags.

Aus Haftungsgründen erfolgte die Sperrung. Die Bekanntmachung der Sperre wurde über die Gemeindeapp kommuniziert. Die Grundstückseigentümer müssen noch informiert und geeignete Maßnahmen abgestimmt und ergriffen werden.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, ob der Verbau von größeren Mengen an Beton geplant sei. Um eine Tragkraft herzustellen, damit künftig auch wieder Traktoren passieren können, wird dies wohl nicht vermeidbar sein.

4. Fußweg Margetshöchheimer Straße / Austräße:

Ein Gremiumsmitglied bittet nochmals eindringlich darum, dass die Einmündung des Weges deutlich kenntlich gemacht wird. Immer wieder werden Autofahrer beobachtet, die dem Gegenverkehr ausweichen und den Gehweg befahren. Dies sei eine extreme Gefahrenstelle. Man bittet um zeitnahe Umsetzung einer entsprechenden Straßenmarkierung.

5. Ausstattung Kapitelsaal:

Die Ausstattung der Küche findet großen Zuspruch. Es sieht toll aus.

Ein Gremiumsmitglied moniert, dass die in der Küche eingebaute Spülmaschine keine gewerbliche Maschine sei und für die Nutzung nicht ausreiche.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Ausstattung durch die ILE gefördert wurde. Die Beschaffung einer gewerblichen Spülmaschine wäre außerhalb des Maßnahmen-Zeitfensters und damit schädlich für die Förderung gewesen. Zudem wäre die Beschaffung einer Gastro-Spülmaschine zu teuer gewesen.

Die jetzige Spülmaschine verfüge aber über Spülprogramme, die den Anforderungen gerecht werden.

6. Kapitelsaal, Toiletten:

Störend sei, dass die Einhausung der Toiletten noch nicht erfolgt sei.

Der Bürgermeister erläutert, dass es einige Schwierigkeiten gäbe. Die Maßnahme sei aber in Arbeit.

Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats vom 18.11.2025

(Zusammenfassung aus der Sitzungsniederschrift Nr. 114)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderats fest.

Mit der Tagesordnung der heutigen Sitzung besteht Einverständnis

(10 zu 0 Stimmen)

TOP 01

Genehmigung der Niederschrift Nr. 112 vom 28.10.2025 (MGR)

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 112 vom 28.10.2025 (Marktgemeinderat) wird genehmigt.

(10 zu 0 Stimmen)

TOP 02

2. Änderung (Teiländerung) des Bebauungsplans „Klostergarten“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB

Für den Geltungsbereich der 2. Änderung wurde bereits ein Bauleitplanverfahren mit dem Aufstellungsbeschluss vom 28.10.2014 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB eingeleitet. Mit einem früheren Entwurf wurden bereits Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 18.05.2015 bis 22.06.2015 sowie gemäß § 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB in der Zeit vom 13.01.2016 bis 27.01.2016 durchgeführt. Allerdings wurde das ursprüngliche Bauleitplanverfahren weder durch einen Beschluss abgeschlossen noch eingestellt.

Aufgrund neuer Überlegungen und Planungen sowie geänderter planungsrechtlicher Vorschriften hat der Marktgemeinderat des Marktes Zell am Main in der öffentlichen Sitzung am 27.02.2024 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, die 2. Änderung (Teiländerung) des Bebauungsplans „Klostergarten“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB in einem neuen Verfahren durchzuführen.

Um das neu eingeleitete Verfahren ordnungsgemäß durchführen zu können, muss der Aufstellungsbeschluss vom 28.10.2014 durch einen Beschluss des Marktgemeinderats aufgehoben werden.

Ziel und Zweck der Planung

Mit dem neu eingeleiteten Bauleitplanverfahren „2. Änderung (Teiländerung) des Bebauungsplans „Klostergarten“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nachverdichtung in zentraler Lage im Umfeld des Rathauses, des katholischen Kindergartens,

der katholischen öffentlichen Bücherei und der Pfarrei St. Laurentius im Sinne der Innenentwicklung geschaffen werden. Darüber hinaus sollen die Festsetzungen des Bebauungsplans unter Berücksichtigung einer perspektivischen Weiterentwicklung an den zwischenzeitlich errichteten Neubau des Kindergartens angepasst werden.

Insbesondere soll kurzfristig das Planungsrecht für ein „Haus der Gesundheit“ unmittelbar an der Hauptstraße geschaffen werden.

Folgende Ziele wurden formuliert:

- Sicherung einer qualifizierten städtebaulichen Dichte und eines schonenden Umgangs mit Grund und Boden im Sinne der Nachverdichtung und Innenentwicklung im Bestand
- Sicherung und Gewährleistung einer Weiterentwicklung (Erweiterungsmöglichkeit, z. B. Aufstockung) des bestehenden Kindergartens
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung ergänzender Nutzungen, darunter: Haus der Gesundheit, Erweiterung der Pfarrei: Errichtung Kapelle, Erweiterungsmöglichkeit des Rathauses, Schaffung von Wohnungsangeboten, Erhalt und Stärkung der grünen Mitte im Zentrum des Quartiers, Sicherung und Schaffung notwendiger Pkw-Stellplätze für die bestehenden und zukünftigen Nutzungen, Sicherung einer guten städtebaulichen Anbindung an die bestehenden Siedlungseinheiten, Erhöhung der Verkehrssicherheit im Umfeld des Kindergartens (Optimierung der Hol- und Bring-Situation, Optimierung der fußläufigen Erschließung inkl. Straßenquerung)

Insgesamt beträgt die Größe des Geltungsbereichs etwa 1 Hektar.

Dieser umfasst die Grundstücke mit den Fl.-Nrn. 1192, 1192/1 und 1185/1 als Teilfläche der Hauptstraße.

Der Geltungsbereich wird durch folgende Grundstücke abgegrenzt:

Im Norden: Fl.-Nrn.: 1186/6, 1186/28, 1186/7, 1186/6, 1186/26, 11786

Im Osten: Fl.-Nrn.: 1195/16, 1194, 1194/2

Im Süden: Fl.-Nrn.: 287/2, 287, 287/4

Im Westen: Fl.-Nrn.: 1185/1 (Teilfläche)

**Zell aktuell
im Internet**

www.zell-main.de

Maßgeblich ist im Einzelnen der nachfolgende Kartenausschnitt (Ohne Maßstab):



Verfahren

Die 2. Änderung (Teiländerung) des Bebauungsplans „Klostergarten“ wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Die Anwendungsvoraussetzungen für das beschleunigte Verfahren liegen vor, weil

- der Schwellenwert von 20.000 m² gemäß § 13 a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB bezogen auf die zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 BauNVO, bei einer Fläche des Geltungsbereiches von ca. 10.000 m² unterschritten wird,
- durch den Bebauungsplan nicht die Zulässigkeit von Vorhaben begründet wird, die der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach UVPG oder Landesrecht unterliegen,
- keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannte Schutzgüter bestehen: FHH- oder Vogelschutzgebiete befindet sich nicht in räumlicher Nähe des Planungsgebietes.
- Es bestehen keine Anhaltspunkte dafür, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu beachten sind.

Der Markt Zell am Main macht von den Anwendungsmöglichkeiten des § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Absatz 2 und 3 Satz 1 BauGB wie folgt Gebrauch:

- **Verkürztes Aufstellungsverfahren:** Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Der Öffentlichkeit wird gem. § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
- **Keine Umweltprüfung:** Gemäß § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfüg-

bar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

- **Kein Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft:** Da der Schwellenwert für die zulässige Grundfläche von 20.000 m² nicht überschritten wird, gelten gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB die Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig; die Ermittlung und Bereitstellung von Ausgleichsflächen sind daher nicht erforderlich.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist im Flächennutzungsplan als Gemeinbedarfsfläche dargestellt.

Der Teilbereich, der mit den Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplanes nicht übereinstimmt, wird im Zuge der Berichtigung gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB angepasst. Die Berichtigung des FNP erfolgt nach Rechtskraft des Bebauungsplanes; Sie stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung findet.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass der B-Plan schon mehrfach in der Befassung war, bisher aber keine Beschlussfassung erfolgt sei. Die Teiländerung des B-Planes soll im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden – die Voraussetzungen hierfür liegen vor.

Geplant sei eine zusätzliche Verdichtung im Zentrum. Es soll ein Haus der Gesundheit entstehen und bestehende Gebäude sollen überplant werden, wobei das Areal nach wie vor ein grüner Ort in der Zeller Mitte bleiben soll. Eine Verbesserung der Erschließung einzelner Bereiche werde angestrebt sowie die Anzahl der Stellplätze soll angepasst werden. Auch soll der Bau eines Parkdecks ermöglicht werden. Der Planbereich hat eine Größe von ca. 1 ha.

Ausgangspunkt war der Wunsch, dass westlich des Kindergartens auf dem freien Platz ein Haus der Gesundheit errichtet werden kann.

Herr Wolpert und Herr Krebs von der Firma SBW sind persönlich anwesend und stellen im Folgenden öffentlich die Planung für das Haus der Gesundheit vor.

Die Erschließung des Hauses der Gesundheit erfolgt von der Hauptstraße aus. Der Fußgängerweg wird direkt vor dem Haus vorbeigeführt und die Besucherparkplätze zur Straße hin angeordnet. Weitere Parkplätze entstehen entlang der historischen Mauer und in der Tiefgarage. Der Kindergartenparkplatz bleibt bestehen, die Zuwegung zum Kindergarten über die Treppe bleibt erhalten. Ein zweiter Weg zum Kindergarten, der dann barrierefrei ist, wird entlang der historischen Mauer parallel zur TG-Einfahrt an der Südseite des

Grundstücks vorgesehen. Als Nutzung für das Haus der Gesundheit sind im EG eine Apotheke, im 1. und 2. OG Praxen und Dienstleister im Gesundheitsbereich und im DG Penthouse-Wohnungen geplant. Die Wohnungen im DG leisten einen nicht unerheblichen Beitrag für die Wirtschaftlichkeit des Objektes. Für die Praxen seien Raumhöhen von 3 m zwingend erforderlich, um evtl. technische Ausstattungen unterbringen zu können und auch um „zukunftsfähig“ zu sein.

Bei der Diskussion gab es von verschiedenen Seiten Bedenken, dass sich das Gebäude bezüglich der Gebäudehöhe und Dimensionen nicht in das bestehende Ortsbild einfügt. Besonders in puncto vorragender Treppen- und Aufzugsturm wird dringend darum gebeten, dass dieser in der Ausführungsplanung gestalterisch überarbeitet werden soll, z. B. Ausführung in Glas. Auch die Ausbildung der Gauben mit Satteldach statt Schleppdach könnte die Gebäudeansicht gefälliger machen.

Die SBW ist der Ansicht, dass das Gebäude für das Ortsbild verträglich sei.

Es werden verschiedene Ansichten präsentiert, aus denen die Eingangssituation und Stellplatzanordnung wie auch die Dimensionierung des Gebäudes hervorgeht.

Laut SBW sei für die Baumaterialien noch keine Festlegung getroffen. Eine Überarbeitung der Pläne des Hauses der Gesundheit sei noch möglich.

Voraussetzung für das vorgestellte Vorhaben ist die Änderung des B-Plans. Details der Planung können dann noch einmal unter die Lupe genommen werden. Im Wesentlichen gehe es heute um eine Grundsatzentscheidung. Das Gremium dankt Herrn Wolpert und Herrn Krebs von der Firma SBW für die Präsentation.

Frau Silvia Haines, Büro Haines & Leger erläutert im Anschluss den B-Plan-Entwurf. Es geht hierbei nicht um das Einzelgebäude Haus der Gesundheit, sondern um ein Zukunftskonzept für das gesamte Planungsgebiet von ca. 1 ha. Es gehe auch um eine Perspektive für die Pfarrei, wie sie sich weiterentwickeln kann, z. B. durch eine weitere Bebauung mit Mehrfamilienhäusern, weil die Nachfrage perspektivisch gegeben sei. Auch der Neubau einer kleinen Kapelle und eine Rathäuserweiterung, evtl. auch ein Parkdeck und eine Aufstockung des Kindergartens werden durch den B-Plan ermöglicht. Zugleich soll die grüne Mitte gesichert werden.

Frau Haines erläutert nochmals die neue Wegeführung für die Fußgänger hinter die Stellplätze, damit diese vom Verkehr entkoppelt werden, die geplante Zuwegung zum Kindergarten, Stellplatzsituation vor dem Haus der Gesundheit und Bäume entlang der Hauptstraße.

Frau Haines erläutert die entsprechenden Festsetzungen für das Haus der Gesundheit, die geneigte Dachform zur Hauptstraße, dass auf dem Plangebiet zwei Mehrfa-

milienhäuser mit einer Höhe von 10 m und 13,50 m möglich seien. Frau Haines betont, dass es sich bei den Vorgaben um die maximal zulässige Bebauung handle und es sei nicht zwingend notwendig, das Baurecht bzw. die Bauhöhen auszuschöpfen. Es sei ein Rahmen für künftige Planungen.

Im Bereich des Parkdecks müssen Besonderheiten hinsichtlich des Hochwasserschutzes beachtet werden (aufgeständerte Bauweise). Dies gelte auch für einen möglichen Rathausanbau. Auch die TG-Zufahrten für die beiden möglichen Mehrfamilienhäuser könnten aus diesem Grund nur von der Hauptstraße aus erfolgen.

Frau Haines geht auf die textliche Festsetzung des B-Planes ein und erläutert kurz die Art der baulichen Nutzung, Flächen für den Gemeinbedarf, das Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen, Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen, Verkehrsflächen, mit Geh- und Fahr- und Leitungsflächen zu belastende Flächen, Grünordnung, Artenschutz, Schutz vor Lichtimmissionen, Hochwasserschutz, Abstandsflächen, Dachform und -neigung, Materialien und Farben, Solaranlagen und -kollektoren, Geländeänderungen, Einfriedungen.

Eine Kampfmitteluntersuchung wird an manchen Stellen notwendig werden, ebenso ein Gutachten zur Gründung/Geotechnische Untersuchung.

Frau Haines erläutert, dass der Flächennutzungsplan nach Satzungsbeschluss angepasst werde. Der Satzungsbeschluss könne nach Bekanntmachung und Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstiger Träger erfolgen.

Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass nach dem neuen B-Plan-Entwurf eine Bebauung am Rathausplatz mit einem Flachdach möglich sei und regt an, dass alle Dächer im Planungsgebiet ein Dach mit Neigung erhalten sollen.

Ein weiteres Gremiumsmitglied fragt nach, ob es möglich sei, im B-Plan eine soziale Struktur für die Wohnbebauung vorzugeben und merkte an, dass ursprünglich die Wohnungen im DG des Ärztehauses für diesen Zweck vorgesehen gewesen seien. Nun sollte der soziale Aspekt zumindest auf der restlichen Bebauung abgebildet werden, um der sozialen Verantwortung gerecht zu werden.

Die Bebauung mit Luxuswohnungen soll an diesem Standort ausgeschlossen werden. Herr Wolpert von der SBW merkt an, dass diese Verpflichtung wohl von der Gemeinde übernommen werden müsste.

Auf Nachfrage, ob ein Fußweg vom Rathausplatz zum Pfarrgebäude vorgesehen sei, antwortet Frau Haines, dass wohl der Platz dafür vorhanden sei, aber das Grundstück der Kirche gehöre und ein Fußweg bisher nicht gewünscht wurde. Dies liegt im Ermessen der Kirche.

Die Diskussion über eine Sozialbindung bezüglich der Wohnbebauung wird weitergeführt. Es besteht Einigkeit darin, dass zumindest ein Teil der Wohnungen im WA1 und WA2 für den sozialen Wohnungsbau eingesetzt und dies im B-Plan aufgenommen werden soll.

Herr Krebs, SBW merkt an, dass das Grundstück im Eigentum der Kirche stehe und es könnte noch Jahre dauern, bis eine Veränderung bzw. neue Bebauung erfolge und es sei fraglich, ob die Beschränkungen, die heute als richtig erachtet werden, dann noch sinnvoll seien.

Im Gremium besteht allerdings Einigkeit, dass es leichter ist, eine Befreiung von den Festsetzungen zu erteilen, als im Nachhinein eine Beschränkung aufzuerlegen. Es soll auf jeden Fall geprüft werden, ob es möglich ist, über den B-Plan die Teilbereiche WA1 und WA2 für den Bau von sozialbegünstigtem Wohnraum vorzusehen und einem künftigen Investor dies zur Auflage zu machen.

Frau Haines bestätigt, dass die Festsetzung eines Anteils von 30 % für geförderten Wohnraum möglich sei. Das Gremium ist sich einig, dass dies in den Beschluss aufgenommen werden solle.

Beschluss 1:

Der Marktgemeinderat des Marktes Zell am Main beschließt, den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans „Klostergarten“ vom 28.10.2014 aufzuheben.

(9 zu 1 Stimmen)

Marktgemeinderat Hetterich nimmt an der Diskussion und Abstimmung nicht teil wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 BayGO.

Beschluss 2:

Der Marktgemeinderat des Marktes Zell am Main billigt die 2. Änderung (Teiländerung) des Bebauungsplans „Klostergarten“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in der vorliegenden Fassung vom 18.11.2025 mit der Vorgabe, dass

- 30% der Wohnbaufläche im WA1 und WA2 für den geförderten Wohnungsbau festgesetzt wird
- im Bereich des Rathausplatzes die Dachausbildung als geneigtes Dach festgeschrieben wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Billigungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

(9 zu 1 Stimmen)

Marktgemeinderat Hetterich nimmt an der Diskussion und Abstimmung nicht teil wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 BayGO.

TOP 03

Antrag auf Vorbescheid – Neubau einer Getränke-Lagerhalle – FINr. 1032/2 Gemarkung Zell a. Main, Margetshöchheimer Str. 108 / Fl.Nr. 4418 Gemarkung Margetshöchheim, Zeller Str. 23

Der Antragssteller beabsichtigt, eine Lagerhalle zu errichten. Die neue Lagerhalle soll neben der bereits bestehenden Lagerhalle errichtet werden und erstreckt sich dann über zwei Grundstücke, die zu verschiedenen Gemarkungen gehören. Ein Teil der Halle liegt auf dem Flurstück 1232/2, Margetshöchheimer Str. 108, der andere Teil liegt auf dem Flurstück 4418 der Gemarkung Margetshöchheim.

Für den Bereich Margetshöchheimer Straße gibt es keinen rechtsverbindlichen Bebauungsplan, sodass die Beurteilung des Vorhabens nach § 34 BauGB (Einfügen in die vorhandene Bebauung) erfolgt. Zulässigkeitsmerkmale für das Einfügen gem. § 34 BauGB sind ausschließlich die Art und das Maß der baulichen Nutzung, die Bauweise und die überbaubare Grundstücksfläche.

Bei dem Bereich handelt es sich baurechtlich um ein Gewerbegebiet, so dass eine derartige Nutzung zulässig ist. Auf dieser Grundlage kann ein Einfügen bejaht werden. Dem Marktgemeinderat wird daher empfohlen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Die Entwässerung ist mit dem Markt Zell a. Main im Rahmen des Entwässerungsantrags abzustimmen.

Beratung:

Das Betriebsgelände liegt zum Teil auf Zeller und zum Teil auf Margetshöchheimer Gemarkung. Es handelt sich um einen Anbau an eine bestehende Halle. Die Unterlagen und Pläne lagen dem Gremium vor. Es gibt keine Fragen dazu.

Beschluss:

Dem vorliegenden Antrag auf Vorbescheid wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

(11 zu 0 Stimmen)

TOP 04

Neugestaltung Spielplatz Lehmgrube – Vergabe der Spielgeräte

Bereits seit vielen Jahren besteht der Wunsch, den in die Jahre gekommenen Spielplatz in der Lehmgrube umfassend zu erneuern, da inzwischen viele Spielgeräte abgebaut werden mussten. Es wurden hierzu mehrere Hersteller angeschrieben und um Angebote für die Neugestaltung des Spielplatzes gebeten. Die Zielstellung war eine vielseitige Spiellandschaft für unterschiedliche Altersgruppen mit der Berücksichtigung des Aspekts der Witterungsbeständigkeit und Langlebigkeit. Zudem wurde den Anbietern die Ideensammlung der Mittagsbetreuung, die die Kinder in einem Workshop erarbeitet hatten, zur Verfügung gestellt.

Die Auswertung der Angebote und Vorschläge für den Spielplatz erfolgte in einem Arbeitsgremium, das sich aus den Gemeinderatsreferenten für Soziales, dem gemeindlichen Sozialpädagogen, dem Bürgermeister und Mitarbeitern des Bauamts zusammensetzte.

Nach Beratung über die Funktionalität, Materialität, Gestaltung und Preis der Spielgeräte, hatte sich das Arbeitsgremium für den vorliegenden Anbieter entschieden. Dieser hatte die meisten Wünsche der Kinder in seinem Vorschlag umgesetzt und das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben.

Nach Einarbeitung der Änderungswünsche, einer zusätzlichen Seilbahn und Wipp-Tiere liegt das aktuelle Angebot der Verwaltung vor. Das Angebot der Firma Spielplatzgeräte Meier beinhaltet Fundamenteinbau, Lieferung und Aufstellung der Spielgeräte. Hinzu kommen noch Kosten für Erdaushub, Fallschutz und sonstige Arbeiten. Da die Gesamtmaßnahme des Spielplatzes mit allen Nebenarbeiten, vor allem auch dem Bodenaushub, somit mehr als die veranschlagten 100.000 € kosten wird, wurde unter diesem Aspekt auch die Thematik des Sportcourts diskutiert, der ebenso errichtet werden soll.

Als geeigneter Aufstellungsort für den Sportcourt wird die Fläche an der Maintalhalle zwischen You-Z und Beach-Volleyballplatz gesehen. Wichtig ist, dass der Sportcourt für alle öffentlich zugänglich ist und keine Schlüsselübergabe wie beim Beachvolleyplatz erfolgen muss, um diesen nutzen zu können. Die Referenten für Soziales regten an, zusätzlich zum Sportcourt auch Sitzgelegenheiten und Outdoorsportgeräte für Jugendliche zu schaffen, um den Jugendlichen einen Aufenthaltsort zu bieten.

Im aktuellen Haushalt wurden 113.000 € für die Neugestaltung des Spielplatzes und die Errichtung eines Sportcourt angesetzt. Hinzu kommen Haushaltsreste in Höhe von 62.731,25 €. Hiervon wurden bereits 5.807,26 € u. a. für die Beschaffung von Abfallbehältern verwendet. Somit stehen 169.923,99 € zur Verfügung. Da der Sportcourt in 2025 nicht mehr umgesetzt werden kann, sind ausreichend Haushaltsmittel für den Spielplatz vorhanden. Die benötigten Haushaltsmittel für den Sportcourt müssen im Haushalt 2026 angesetzt werden.

Beratung:

Der Bürgermeister und die Bauamtsleiterin erläutern die einzelnen Planungsschritte.

Der Erhalt des Spielplatzes hat hohe Priorität. Es werden daher Gelder für andere Vorhaben zugunsten des Spielplatzes gestrichen und für die Neugestaltung eingesetzt. Damit der Spielplatz allen Bedürfnissen gerecht wird, wurden die Kinder in der Mittagsbetreuung befragt und deren Vorschläge in die Planung aufgenommen. Es wurden verschiedene Spielgerätehersteller angefragt. Die eingegangenen Angebote wurden im

Gremium, bestehend aus den beiden Sozialreferenten, dem Sozialpädagogen, den Ersten Bürgermeister Kipke und der Bauamtsleitung ausgewertet. Die Entscheidung fiel auf das Angebot der Firma Spielplatzgeräte Maier.

Als Material für die Spielgeräte wird Stahl und HPL eingesetzt. Die Fallschutzflächen werden mit Hackschnitzeln ausgeführt, der Kleinkindbereich wird mit Sand ausgeführt. Es werden keine Freiflächen mit Kunststoff beschichtet.

Bei der Errichtung des Spielplatzes wird kein Jugendbereich ausgeführt. Dieser soll in der Nähe des You-Z untergebracht werden. Dort könnte dann auch ein Grillplatz und ein Pavillon entstehen. Die Trennung der Altersgruppen findet Zustimmung.

Der Lehmgrubenspielplatz zielt mehr auf den Kleinkindbereich bis 10 Jahre ab.

Das Gremium lobt den Planungsvorschlag und die Einbindung der Kinder in die Planung. Das Ergebnis sei gelungen. Die Idee mit der „Seilbahn“ findet Zustimmung - das Gelände biete sich nahezu dafür an.

Auf Nachfrage erläutert die Bauamtsleiterin, dass noch keine Sitzgelegenheiten im Bereich des Spielplatzes vorgesehen seien, dies läge außerhalb des Budgets. Allerdings seien im Bauhof noch Bänke vorhanden, die z. B. im Kleinkindbereich aufgestellt werden könnten.

Aus dem Gremium wird eine Art Sitzgruppe mit Grillbereich angeregt.

Es wird von anderer Seite vorgeschlagen, dass dies Vorhaben seien, die im Rahmen von Förderprogrammen, z. B. des Regionalbudgets später errichtet werden könnten.

Aus dem Gremium wird ein Standort für eine Grillecke vorgeschlagen: Früher gab es eine Art „Rondell“ (auf Höhe der Seilbahn an der Grundstücksgrenze). Die Stelle ist derzeit verbuscht. Diese könnte zu gegebener Zeit wieder freigelegt werden.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, ob der Anbieter Maier Garantie auf die Spielgeräte gebe, bei anderen Anbietern sei dies aufgelistet. Die Bauamtsleiterin bejaht die Frage, es sei eine Garantie von 10 Jahren im Angebot beinhaltet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Firma Spielplatzgeräte Maier mit Lieferung und Montage der Spielgeräte für die „Neugestaltung Spielplatz Lehmgrube“ gemäß dem vorliegenden Änderungsangebot vom 29.10.2025.

(11 zu 0 Stimmen)

Verschiedenes (Termine, Bekanntgaben, Anfragen)**1. Gipsbergwerk:**

Der Bürgermeister berichtet, dass heute Nachmittag [18.11.2025] um 14:00 Uhr die Stellungnahme der Marktgemeinde Zell durch den beauftragten Rechtsanwalt per Kurier an das Bergamt geschickt wurde. Die Stellungnahme sei auf Zell zugeschnitten, an die Stellungnahme der TWV angelehnt und mit 139 Seiten sehr umfangreich.

Aufgrund der Stellungnahme sei der Markt Zell in der Lage, eine Nebenklage einzureichen, falls das Bergwerk genehmigt werden würde.

2. Neue Straße / geparkte Wohnmobile innerorts:

Ein Gremiumsmitglied berichtet, dass es im Ort Streitigkeiten wegen geparkter Wohnmobile und Anhängern gäbe. Aktuell wurde in der Neuen Straße ein Wohnmobil winterfest gemacht und an der Straße abgestellt. Es wird angeregt, dies durch eine Beschilderung zu unterbinden.

Die Bauamtsleiterin erläutert, dass ein Parkraumkonzept im Entwurf erarbeitet und in die Grundlagenermittlung bereits dem Gremium vorgestellt worden sei. Weitere Beratungen hätten in der Zwischenzeit stattgefunden und das Thema stehe zeitnah zur Beschlussfassung an.

3. Werbebanner am Schützenhaus:

Von der zuständigen Stelle des Landratsamts wurde die Bannerwerbung am Schützenhaus in der jetzigen Form untersagt. Der Aufstellungsort sei außerorts und in Richtung Staatsstraße gerichtet.

Der Werbebanner wird kurzfristig innerhalb des Ortes vor dem Ortsschild platziert, so dass er auf Zeller Ortsgebiet steht.

Anzeige

Neubau in Höchberg zu verkaufen!!!!



Baujahr: ca.2026
Wohnfläche: ca.330,0 m²
Terrasse: Ja
Garage: Garage
Pool: Ja
Heizung: Wärmepumpe
Aufzug: Ja
EBK: Ja

**GVI – Immomakler
 Harald Mehling
 0170- 890 9586**

Bekanntmachungen/Hinweise
**Einwohnermeldeamt
und Standesamt**

Stand am 31.10.2025	4.374
Zuzüge	31
Wegzüge	23
Geburten	2
Eheschließungen	2
Sterbefälle	3
Stand am 30.11.2025	4.381
Einwohner mit Zweitwohnsitz	281
<i>Zensusbereingte Einwohnerzahl</i>	

**Bürgerbus fährt zum
Neujahrsempfang**

Der Zeller Bürgerbus fährt **am Donnerstag, 15. Januar 2026** zum Neujahrsempfang in der Maintalhalle. Die Haltestellen sind wieder die Pfaffsmühle und die Neue Mitte Zell.

Der Bus fährt um 18:00 Uhr und 18:30 Uhr (Pfaffsmühle) und um 18:15 Uhr und 18:45 Uhr (Neue Mitte Zell).

Rückfahrten sind ab 21:00 Uhr bis zum offiziellen Ende möglich.

**Bürgerbus fährt zum
Bunten Faschings-Nachmittag**

Der Zeller Bürgerbus fährt faschingsbegeisterte Senioren zum Bunten Nachmittag am **Sonntag, 8. Februar 2026 in die Maintalhalle**. Die Haltestellen sind wieder die Pfaffsmühle und die Neue Mitte Zell.

Der Bus fährt um 13:30 Uhr (Pfaffsmühle) und um 13:45 Uhr (Neue Mitte Zell).

Rückfahrten sind ab 16:00 Uhr bis zum offiziellen Ende möglich.

Interessierte, auch Gruppen, melden sich bitte im Rathaus: Tel. 4 68 78-25 (Mo-Do, vormittags). Es ist auch möglich, dass der Busfahrer Sie zu Hause abholt.

**Info-Post für Senioren
im Rathaus erhältlich**

Die 26. Ausgabe der Info-Post für Senioren, herausgegeben vom Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg, ist im Zeller Rathaus kostenlos erhältlich. Von Veranstaltungsankündigungen über Rätsel bis zu Back- und Kochrezepten und Bewegungsübungen finden Sie viele interessante Artikel im neuen Heft.

Holen Sie sich gerne Ihre Ausgabe im Bürgerbüro.

Aufruf des Gemeindevahlleiters zu den Kommunalwahlen

Kommunalwahlen 2026 – Ihre Wahl und unsere Demokratie vor Ort

Unter dieser Überschrift wollen wir Sie, liebe Zeller Wahlberechtigten ab jetzt regelmäßig über die **Kommunalwahlen am 8. März 2026** informieren. Schon jetzt unser Appell: Machen Sie sich schlau, nehmen Sie teil und stimmen Sie ab!

Am 8. März 2026 finden in Bayern die allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen statt. In unseren Städten, Märkten, Gemeinden und Landkreisen werden Stadt- bzw. Markt- und Gemeinderäte, die Kreisträte und in der Regel auch die ersten Bürgermeister und die Landräte gewählt. Den gewählten Personen wird für die nächsten sechs Jahre die Verantwortung für ihre Kommune übertragen. Auch bei dieser Wahl können ausländische Unionsbürger* teilnehmen.

Die kommunalen Aufgaben gehen alle an. Sie betreffen das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Bürgerschaft und umfassen wichtige öffentlichen Belange der örtlichen Gemeinschaft.

Alle wahlberechtigten Zeller Bürger sollten deshalb von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Das bayerische Kommunalwahlrecht gehört zu den bürgerfreundlichsten überhaupt, bildet aber andererseits ein sehr kompliziertes System der Stimmabgabe.

Kumulieren, Panaschieren, Listenkreuz und handschriftliche Eintragungen eröffnen dem Wähler fast unbegrenzte Möglichkeiten, seinen staatsbürgerlichen Willen zum Ausdruck zu bringen.

Heute in Teil 1 unserer Artikelfolge wollen wir nochmals auf einige wenige, aber wichtige Basisinformationen und Neuigkeiten hinweisen. Außerdem gehen wir auf die Wahlberechtigung ein.

Christian Öder, Gemeindevahlleiter

Wer wird gewählt?

Am 8. März 2026 finden in Zell a. Main folgende 4 Wahlen statt:

- **die Wahl des Ersten Bürgermeisters / der Ersten Bürgermeisterin,**
- **die Wahl der 16 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder**
- **die Wahl des Landrats / der Landrätin**
- **die Wahl der 70 Kreisträte**

Wichtiger Hinweis zur Briefwahl

Falls Sie planen, Ihr Wahlrecht per Briefwahl auszuüben, weisen wir Sie auf folgende wichtige Änderung hin: Sie können Ihre Briefwahlunterlagen schon ab dem 26.01.2026 beantragen. Jedoch hat der Gesetzgeber geregelt, **dass die Gemeinden die Briefwahlunterlagen erst ab dem 16.02.2026 ausgeben dürfen**, also drei Wochen nach der frühestmöglichen Beantragung. Der 16.02.2026 ist außerdem Rosenmontag. In Bayern starten die sogenannten Faschingsferien (eine Woche). Manche Leute sind wahrscheinlich verreist und erhalten ihre Unterlagen dadurch später, wenn sie bei der Antragstellung keine anderweitige Versandadresse angegeben haben.

Der Eingang zurückgesendeter Briefwahlunterlagen muss bei der Gemeinde bis zum Wahltag (8. März 2026, 18:00 Uhr) erfolgen.

Wir bedauern, dass wir hinsichtlich der Ausgabe von Briefwahlunterlagen gesetzlich verpflichtet sind, uns an diesen Terminrahmen zu halten. Bitte kalkulieren Sie dies bei Ihren Überlegungen mit ein.

Verschiedene Stimmbezirke – ein Abstimmungsraum: Wo muss ich hin?

Bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 gibt es in Zell a. Main vier Stimmbezirke. Die Stimmabgabe für alle Stimmbezirke erfolgt im Abstimmungsraum „Maintalhalle“. Beachten Sie dort die Hinweisschilder zu Ihrem Stimmbezirk.

Stimmbezirk 1 (Altort/Lehmgrube)

Stimmbezirk 2 (Au/Neue Mitte)

Stimmbezirk 3 (Küsterberg/Eli)

Stimmbezirk 4 (Scheckert/Au ab Dr.-Bolza-Ring)

in der Maintalhalle

in der Maintalhalle

in der Maintalhalle

in der Maintalhalle

(Haupteingang/Sporthalle)

(Haupteingang/Sporthalle)

(Haupteingang/Sporthalle)

(Haupteingang/Sporthalle)

Nachfolgend finden Sie eine genaue Übersicht mit der Zuordnung der Ortsstraßen zu den jeweiligen Stimmbezirken.

Außerdem wird Ihr persönlicher Stimmbezirk auch auf dem Wahlbenachrichtigungsschreiben vermerkt sein, das Ihnen bis Mitte Februar 2026 rechtzeitig zugeht.

Stimmbezirk 1	Stimmbezirk 2	Stimmbezirk 3	Stimmbezirk 4
Maintalhalle Sporthalle	Maintalhalle Sporthalle	Maintalhalle Sporthalle	Maintalhalle Sporthalle
Fahrstraße	Adalbert-Stifter-Str.	Amselweg	Bergstraße
Frühlingstraße	Austraße	Antonia-Werr-Str.	Dr.-Bolza-Ring
Hauptstraße	Balth-Neum.-Str.	Betzengraben	Klosterwiesen
Hettstadter Steige	Fahrmanstraße	Cäcilienstraße	Margetshöchheimer Str.
Judenhof	Fanny-Koenig-Str.	Dozuléstr.	Scheckertstraße
Kirchgasse	Friedenstraße	Drosselweg	Stahlbergweg
Kloster Oberzell	Gartenstraße	Eli-Straße	St.-Laurentius-Str.
Klosterhof	Hohe Klinge	Elsterweg	St. Norbert-Str.
Kohlsgasse	Josef-Bechold-Str.	Falkenstraße	Waldstraße
Lehmgrubenstraße	Kestlerstraße	Fasanenstraße	
Ludwig-Seufert-Str.	Neue Straße	Finkenweg	
Mainleitenstraße	Nordstraße	Gresselstraße	
Mainuferstraße	Rathausplatz	Joh.-Zahn-Straße	
Schulstraße	Sudetenstraße	Küsterbergstraße	
Wendeplatz	Wiesenstraße	Lerchenweg	
		Meisenweg	
		Nachtigallenweg	
		Olga-Dertinger-Str.	
		Osw.-Kunzem.-Str.	
		Schwalbenweg	
		Sonnenstraße	
		Stieglitzweg	
		Von-Pelkhoven-Str.	

Wahlberechtigung – Wer darf überhaupt wählen?

Ihre Stimme abgeben („aktives Wahlrecht“) dürfen bei den Gemeindewahlen (Bürgermeister und Gemeinderat) und bei den Landkreiswahlen (Landrat und Kreisträte) alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz und alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union*, wenn sie

- **das 18. Lebensjahr vollendet haben (= Geburtstag spätestens 08.03.2008) und**
- **sich seit mindestens zwei Monaten (= 08.01.2026) in der Gemeinde mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen aufhalten (= in der Regel der Hauptwohnsitz) und**
- **nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (z. B. infolge eines Richterspruchs)**
- **die ihr Wahlrecht aufgrund Wegzugs verloren haben, jedoch innerhalb eines Jahres wieder zurückkehren.**

* Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern

Achtung: An den Gemeinde- und Landkreiswahlen kann nur teilnehmen, wer entweder im Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt. Alle Wahlberechtigten, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind erhalten bis **spätestens 15. Februar 2026** ihre Wahlbenachrichtigung. Sollte dies nicht der Fall sein, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Bürgerbüro (Herr Bandorf, Tel. 0931/46878-15) auf. Hier wird Ihnen in jedem Fall weitergeholfen.

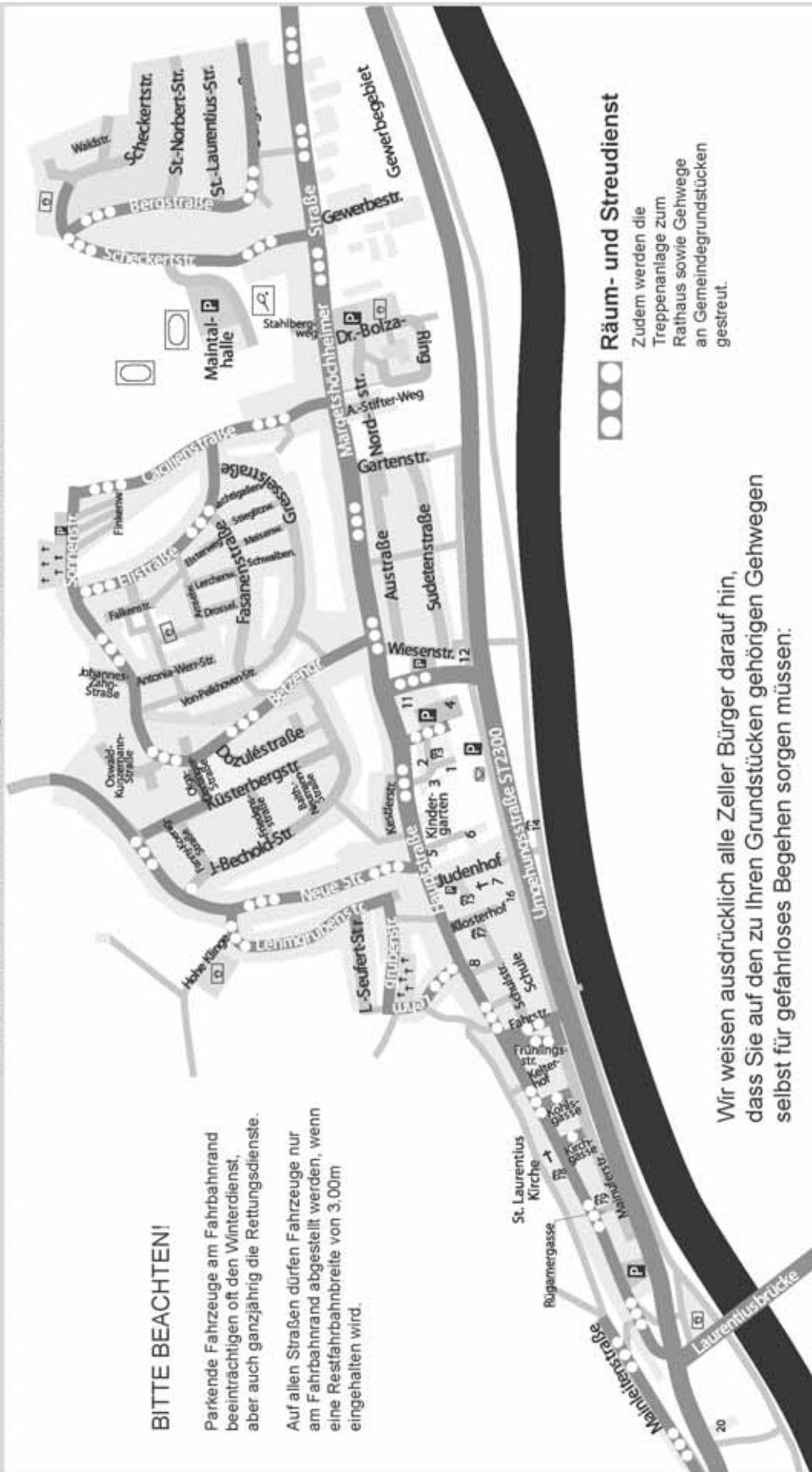
Winterdienst des gemeindlichen Bauhofs

Winterdienst durch den gemeindlichen Bauhof

BITTE BEACHTEN!

Parkende Fahrzeuge am Fahrbahnrand beeinträchtigen oft den Winterdienst, aber auch ganzjährig die Rettungsdienste.

Auf allen Straßen dürfen Fahrzeuge nur am Fahrbahnrand abgestellt werden, wenn eine Restfahrbahnbreite von 3,00m eingehalten wird.



Räum- und Streudienst

Zudem werden die Treppenanlage zum Rathaus sowie Gehwege an Gemeindegrundstücken gestreut.

Wir weisen ausdrücklich alle Zeller Bürger darauf hin, dass Sie auf den zu Ihren Grundstücken gehörigen Gehwegen selbst für gefahrloses Begehen sorgen müssen:

an Werktagen von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Die Acht vom Main

ILE MAIN-WEIN-GARTEN
MITEINANDER MEHR
ERREICHEN!

Regionalbudget

der ILE Main-Wein-Garten 2026

75.000 € für Kleinprojekte
in den 8 Mitgliedsgemeinden
der ILE Main-Wein-Garten.

Haben Sie eine **Projektidee**, die sich positiv auf das Leben in den Gemeinden auswirkt und dazu beiträgt die Attraktivität der Acht vom Main zu steigern?

Fehlen Ihnen zur Umsetzung bisher nur die **finanziellen Mittel**?

Dann bewerben Sie sich bis zum 31. Januar 2026 um eine Förderung aus dem Regionalbudget der ILE Main-Wein-Garten!

Die kreativsten & innovativsten Projektideen können bis zu 7.500 € Förderung erhalten!

Einzelne Projekte können mit bis zu 7.500 € bezuschusst werden. Gefördert werden max. **80 % der Bruttokosten**. Unter **Kleinprojekte** sind dabei all jene Projekte zu verstehen, deren Bruttokosten 20.000 € nicht übersteigen. Darüber hinaus muss der Zuwendungsbedarf mindestens 500 € betragen. Wichtig ist außerdem auch, dass das Projekt im ILE-Gebiet umgesetzt wird und dass mit der Umsetzung noch nicht begonnen wurde.

**Bewerbungs-
schluss
31.01.26**

IN 5 SCHRITTEN ZUM REGIONALBUDGET!

1 FÖRDERANTRAG / Bewerbung

bis 31.01.26

Bewerben können sich u.a. Vereine, Privatpersonen, Gemeinden, Genossenschaften etc. Der Kreativität sind wenig Grenzen gesetzt. Sobald der offizielle Förderaufruf auf der ILE Website veröffentlicht wurde (meist Okt./Nov.) können Sie Ihren Förderantrag bei uns einreichen.

2 BEWERTUNG der Förderanträge

Ende Februar

Das Entscheidungsgremium, bestehend aus unterschiedl. Akteuren des ILE-Gebiets, bewertet die Projektideen anhand zuvor definierter Auswahlkriterien (s. Website). Die Kriterien spiegeln die Handlungsfelder der ILE wider. Das Regionalbudget ist ein Wettbewerb, nur die Projekte mit den höchsten Gesamtpunktzahlen können gefördert werden.

3 UMSETZUNG des Projekts

bis 20.09.26

Erst nach der Förderzusage (Unterzeichnung des Privatrechtlichen Vertrags) dürfen Sie mit der Umsetzung beginnen. Das Projekt muss bis 20.09. abgeschlossen und abgerechnet sein.

4 DURCHFÜHRUNGSNACHWEIS

bis 01.10.26

Bis 01.10. müssen Sie Ihren Durchführungsnachweis mit Kostenaufstellung bei uns einreichen. Anhand der angefallenen Kosten wird anschließend die tats. Förderhöhe berechnet. Sie erhalten max. die festgelegte Zuwendung aus dem Vertrag. Fallen weniger Kosten an, reduziert sich auch die Förderung anteilig.

5 AUSZAHLUNG der Zuwendung

Dez. 26/Jan. 27

Die Kosten für das Projekt müssen von Ihnen vorfinanziert werden. Die Auszahlung erhalten Sie voraussichtlich gegen Ende des Jahres/Anfang des darauffolgenden Jahres.

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ZU FÖRDERVORAUSSETZUNGEN, FORMULAREN SOWIE DEN OFFIZIELLEN FÖRDERAUFRUF

erhalten Sie auf der Website der ILE unter dem Reiter "Regionalbudget":

www.ile-main-wein-garten.de

Tipp: Erhalten Sie hier auch einen Einblick in die erfolgreichen Projekte der letzten Jahre.

SIE HABEN EINE IDEE ...

... oder Fragen zur Förderung?

Dann kontaktieren Sie Frau Klüpfel -
Allianzmanagerin der ILE Main-Wein-Garten:

Anna Klüpfel

09364 - 81 39 53 3

a.kluepfel@ile-main-wein-garten.de

Verantwortliche Stelle:

Kommunale Allianz Main-Wein-Garten e.V.
Untere Hauptstraße 14
97291 Thüngersheim

Förderaufruf unter Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE Ufr. und unter Berücksichtigung der im offiziellen Aufruf vom 23.10.2025 genannten Rahmenbedingungen.



Erlebrunn . Himmelstadt . Leinach . Margetshöchheim
Retzstadt . Thüngersheim . Zell . Zelligen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der
Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert

Sehr geehrte Mitglieder,
 hiermit lädt der ZweiUferLand Tourismus e.V.
 alle Mitglieder zur nächsten Mitgliederversammlung
 ein.

Donnerstag, 22. Januar 2026, 18:30 Uhr
 Sitzungssaal Rathaus Veitshöchheim

Tagesordnung:

- Bericht zum Geschäftsjahr 2024
- Bericht zum Geschäftsjahr 2025
- Neuwahlen der Vorstandsvertretung
- Behandlung weiterer eingereichter Anliegen (falls vorhanden)

Falls Sie Anträge zur Tagesordnung einreichen möchten,
 bitten wir um Einsendung bis spätestens zwei
 Wochen vor dem Termin an info@zweiuferland.de
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Elmar Knorz, 1. Vorstand

Sie möchten das ZweiUferLand unterstützen?

Der ZweiUferLand Tourismus e.V. sucht:

- eine/n Kassier/erin
- eine/n Schriftführer/in.

Die Neuwahlen finden im Rahmen der Mitglieder-
 versammlung am 22.01.2026 statt. Bei Interesse bitte
 melden unter info@zweiuferland.de

Anzeige

„Gitarre spielend mit Freude lernen“

Schnupperstunde – kostenlos

bei Armin Wehner in 97299 Zell Dr.-Bolza-Ring 1

Unterricht auch für Ukulele, Keyb., Gesangsgrundlagen

Alle Altersgruppen, Anfänger und Fortgeschrittene

Termin nach Vereinbarung

Tel. 0931-467300, Mobil 0157-5247 6436

DB computing & communication

UNSERE SCHWERPUNKTE

- Computer (Verkauf, Instandsetzung, Störungsbehebung)
- Telekommunikationsanlagen
- Netzwerkbetreuung
- PC-Notdienst
- Systembetreuung
- Datenrettung

Benzstraße 4 | 97209 Veitshöchheim
 Tel.: (0931) 40 44 070 | Werkstatt: (0931) 40 40 97 30
mail@db-computing.de | www.db-computing.de Inb: D. Blättenspiel

Ortsgeschehen

Danke, liebe Bürgerbusfahrer!



Mit einem gemeinsamen Essen bedankte sich Erster
 Bürgermeister Kipke bei den ehrenamtlichen Bürger-
 busfahrern der Marktgemeinde für Ihren zuverlässigen
 Einsatz im Jahr 2025. Immer flexibel und freundlich fah-
 ren die Männer immer dienstags und freitags am Vor-
 mittag ihre Runden (auch zu den Ärzten ins Kloster
 Oberzell) oder auch mal direkt von und zum Zuhause
 der Zeller Bürger. Auch für Sonderfahrten wie zur Kultur-
 brücken-Veranstaltung in den Kulturkeller, zum Neu-
 jahrsempfang oder Seniorenfasching in die Maintalhalle
 stehen die Bürgerbusfahrer immer zur Stelle.

Vielen Dank und weiterhin gute Fahrt!

Zeller Straßenfest spendet 800 Euro an das St. Josefs-Stift

Das Straßenfest in der Sudetenstraße in Zell am Main
 ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des gemein-
 schaftlichen Lebens im Ort. Besucher:innen, Nachbar:
 innen und Engagierte kommen zusammen, um gemein-
 sam zu feiern und dabei gleichzeitig etwas Gutes zu tun.
 Die dort gesammelten Spenden wurden in diesem Jahr
 der Freizeitabteilung des St. Josefs-Stift überreicht.

Die Organisator:innen Romy und Günter Wolny sowie
 Elisabeth und Otto Hemsing führen die Tradition des
 Straßenfests fort, sämtliche Einnahmen über den
 Selbstkostenpreis hinaus für einen guten Zweck zu spen-
 den. Aus dem diesjährigen Erlös gingen nun 800 Euro
 an die Freizeitabteilung des St. Josefs-Stifts.

Im Rahmen der Spendenübergabe im St. Josefs-Stift in
 Eisingen war auch Joachim Kipke, Bürgermeister der
 Gemeinde Zell am Main, vor Ort. Er würdigte das En-
 gagement der Spender:innen und die Bedeutung
 solcher Aktionen für das Gemeinwesen: „Das Straßen-
 fest zeigt jedes Jahr, wie stark unsere Gemeinschaft zu-
 sammenhält. Diese Spende ist ein wunderbares



Christian Nepita (Küchenchef Tatenkraft), Michael Zander, Maximilian Kinstle und Maren Hebling (Freizeit St. Josefs-Stift), Romy und Günter Wolny, Elisabeth und Otto Hemsing sowie Joachim Kipke (Bürgermeister Zell a. Main). (Foto: Selma Hummel, Tatenwerk gGmbH)

Beispiel dafür, wie Nachbarschaft Engagement lebt und Einrichtungen in unserer Region wirkungsvoll unterstützt.“

Der Betrag kommt dem monatlich stattfindenden Café-Sonntag in der Freizeitkneipe des St. Josefs-Stifts zugute. Das Angebot schafft regelmäßig einen Treffpunkt für Bewohner:innen, Angehörige und Gäste. „Wir freuen uns riesig über diese großzügige Unterstützung“, so Maren Hebling, Mitarbeiterin der Freizeitabteilung. „Der Café-Sonntag ist für viele unserer Bewohner:innen ein Highlight im Monat. Er trägt maßgeblich zu einer lebendigen Gemeinschaft im Stift bei.“ Die Freizeitabteilung im St. Josefs-Stift organisiert allerdings nicht nur den Café-Sonntag, sondern bietet Bewohner:innen das ganze Jahr über abwechslungsreiche Angebote: Ausflüge ins Theater, Kino oder die Stadt ermöglichen kulturelle Teilhabe, sportliche Aktivitäten bringen Bewegung in den Alltag und zahlreiche Feste und Feiern, wie das Stiftsfest, fördern gesellschaftliche Teilhabe.

„Im Namen des Freizeitteams und des gesamten St. Josefs-Stift bedanken wir uns herzlich bei allen Besucher:innen des Straßenfestes, den engagierten Organisator:innen sowie Bürgermeister Kipke für die Wertschätzung“, so Hebling. „Die Spende trägt dazu bei, lebendige Gemeinschaft zu fördern und wertvolle Momente der Begegnung ganz im Sinne einer inklusiven und herzlichen Freizeitgestaltung zu ermöglichen.“

*Selma Hummel
Referentin Kommunikation
St. Josefs-Stift gGmbH*

Neu in Zell a. Main: Praxis für Psychotherapie



Vor Kurzem hat Dr. rer. nat. Sophia Ettlinger in Zell a. Main ihre Praxis für Psychotherapie eröffnet. Die Praxisräume befinden sich in den ehemaligen Zahnarzt-räumlichkeiten von Dr. Paulus in der Hauptstraße 160.

Dr. Sophia Ettlinger ist psychologische Psychotherapeutin und arbeitet mit dem Richtlinienverfahren Verhaltenstherapie nach neuesten wissenschaftlichen Standards und dabei sowohl mit Erwachsenen als auch mit Kindern und Jugendlichen. Dies gilt für Kassenpatienten und Privatversicherte.

Erreichbar ist die Praxis unter der Telefonnummer 0931 - 417 30 230. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage: <https://psychotherapie-ettlinger.de>

Erster Bürgermeister Kipke wünschte alles Gute und freute sich über die neue Praxis und damit die Möglichkeit einer weiteren gesundheitlichen Unterstützung der Zeller Bürgerinnen und Bürger.

Anzeige



SASCHAROTH
TV - SAT - PC

**Ihr Helfer bei Problemen
mit Fernseher,
Receiver und Co.**

- Neugeräte
- Sendereinstellung
- Einweisung
- Fehlerbehebung
- alle Fabrikate

**Setzweg 26
97209 Veitshöchheim
Telefon 0178-8812644**

Termine nach Vereinbarung

www.tv-roth.de
service@tv-roth.de

Montessori-Kinderkrippe

Es ist diese Zeit des Jahres.

Die Zeit, in der die Tage mitten in der Nacht beginnen.

Die Zeit, in der das An- und Ausziehen einen festen Programmpunkt im Kita-Alltag bildet.

Die Zeit, in der Taschentuchvorräte schneller leer werden, als man „Pfaffsmühle“ sagen kann.

Die Zeit, in der Mützen und Handschuhe verschwinden.

Die Zeit, in der Sand in den Schuhen durch Rollsplit ersetzt wird.

Es ist aber auch diese Zeit des Jahres.

Die Zeit, in der eine Lichterkette im Eingangsbereich glitzert.

Die Zeit, in der Mandarinen duft in der Luft liegt.

Die Zeit, in der plötzlich vertraute Weihnachtsmelodien auf dem Heimweg gesummt werden.

Die Zeit, in der der Weihnachtsbaum vor der Pfaffsmühle freudig begrüßt und verabschiedet wird.

Die Zeit, in der in aller Heimlichkeit kreative Überraschungen für die Eltern gebastelt werden.

Die Zeit, in der Plätzchen ihren Weg aus Snackdosen in lächelnde Kindermünder finden.

Die Zeit, in der mit Spannung auf den Nikolaus gewartet wird – und am Ende ein Sack mit kleinen Gaben vor der Tür steht.

Die Zeit, in der sich Kinder aneinander kuscheln und gebannt weihnachtlichen Geschichten lauschen.

Die Zeit, in der Familien auf dem warmen Boden des Gruppenraums zusammensitzen, Punsch trinken und gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken – und auf das kommende vorausschauen.

Es ist diese Zeit des Jahres.

Die Zeit des Innehaltens, des Zusammenseins und der leisen Wunder.

Die Zeit des Zaubers. Und die Zeit des Neuanfangs.

Das Team der Montessori-Krippe und die Familien der Krippenkinder wünschen einen guten Start ins neue Jahr. Und da ein neues Jahr bekanntlich auch neues Glück bereithält: Ab Januar 2026 ist noch ein Krippenplatz frei – wir freuen uns auf ein weiteres Kind, das bei uns wachsen, staunen und entdecken darf.



Nach unseren beiden Martinszügen ging es mit großen Schritten in Richtung Advent. Nach fast schon alter Tradition, wurde diese zauberhafte Zeit mit unserem Weihnachtsmarkt eingeläutet. Weihnachtsbäume, Lichterketten und jede Menge Selbstgemachtes trugen zum Weihnachtsflair bei. Als am Nachmittag dann der Duft von frisch gebackenen Waffeln durch's Haus zog, war es selbst um den letzten „Weihnachtsmuffel“ geschehen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns besucht haben!!

Für unsere Kleinsten ging es dann zum gemeinsamen Backen mit Oma und Opa in der Kita. Zur Vorweihnachtszeit luden unsere Krippenkinder ihre Großeltern zur Backaktion ein. Teig ausrollen, Plätzchen ausstechen, in den Ofen schieben und dann...warten..., hieß es an den beiden Tagen. Und was gibt es Schöneres als mit Oma und/oder Opa die Plätzchen zu naschen? Schön, dass sich so viele Großeltern Zeit genommen hatten, um dieses tolle Event mit ihren Enkeln zu erleben.

Am 5. Dezember hatte sich hoher Besuch angekündigt, denn Bischof Nikolaus machte Halt in der Kita. Bereits im Vorfeld brachte jedes Kind einen Nikolaussocken mit, den der Nikolaus befüllen konnte. Als er uns am 5. Dezember dann in der Turnhalle besuchte, wurden so manche Augen größer und so mancher Mund blieb offenstehen. Als wir ihm unsere Lieder gesungen hatten und er für alle ein kleines Geschenk in die Socken gepackt hatte, war all die Aufregung verflogen und auch Bischof Nikolaus bekam von jeder Gruppe ein kleines Geschenk, zum Dank für seinen Besuch. In den Gruppen feierten wir anschließend bei einem gemeinsamen Frühstück den Nikolaustag.

Bis zum nächsten Jahr, lieber Bischof Nikolaus!

Zur Ruhe kommen, sich einstimmen und gemeinsam Zeit verbringen war das Motto unseres Adventsstündchens. Jeden Montag im Advent trafen sich unsere Kita Kinder in der Turnhalle, um sich auf die Geburt Jesu vorzubereiten. Wir hörten, wie sich Maria und Josef auf den



Weg nach Bethlehem machten und sich auf die Herbergssuche begaben. 15 Minuten, die unsere Kinder in Ruhe genossen!

Hell erstrahlt auch der Weihnachtsbaum an der Zeller Mitte, der von unseren Kindern geschmückt wurde. Ein herzliches Dankeschön an den Bauhof und der freiwilligen Feuerwehr Zell am Main, die uns bei dieser besonderen Aktivität wieder unterstützt haben.

Viele Grüße aus der Kita St. Laurentius



Grundschule Zell

Die Grundschule Zell singt bei der Christbaumaufstellung



Auch in diesem Jahr sind wir wieder der Einladung zur Christbaumaufstellung in der „Zeller Mitte“ gefolgt. Mit zahlreichen Kindern haben wir von ungewöhnlichen Weihnachtswünschen gesungen und den Advent rhythmisch begrüßt. Nach einem schwungvollen Nikolauslied ist dieser tatsächlich auch erschienen und hat die Kinder süß beschenkt. Als Teil der Gemeinde freuen wir uns, dass wir wieder an der traditionellen Veranstaltung des Ortes teilnehmen durften.

Claudia Bartsch

Vorlesetag in der Grundschule

Vorlesen bedeutet gemeinsam Zeit zu genießen und dabei spannende, lustige, interessante oder sogar verblüffende Geschichten zu hören.

Zudem regt das Vorlesen die Fantasie an, steigert das Mitgefühl, fördert die Konzentration, vergrößert den Wortschatz und macht Lust auf Lesenlernen und Selberlesen.

So setzt der bundesweite Vorlesetag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und auch in diesem Jahr beteiligte sich unsere Schule gerne daran.

In diesem Jahr wurde den Schülern aus Büchern von Kirsten Boie vorgelesen, die in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag feierte.

Die Kinder hörten Geschichten aus bekannten Kinderbüchern wie „Der kleine Ritter Schwenk“, „Die Kinder vom Möwenweg“, „King Kong, das Geheimschwein“



und „Nella - Propella“. Aber auch die Geschichten vom Fuchs, der ein Reh sein wollte, dem Jungen, der Gedanken lesen konnte und Thabo, dem Detektiv und Gentleman zogen die Kinder in ihren Bann.

Der Vorlesetag hat allen viel Freude gemacht und vielleicht Lust auf weitere Kirsten Boie Geschichten geweckt!

Gesundes Frühstück für alle

Ein Frühstück besonderer Art für die ganze Schule gab es am Freitag vor dem Nikolaustag dank der Initiative des Elternbeirates und helfenden Eltern aus allen Klassen.



In der Aula war pünktlich zur Pause ein tolles Frühstücksbuffet aufgebaut: Frisches Vollkornbrot mit Butter, kleingeschnittenes Obst, Paprikastreifen, Gurken, Tomaten, Käse, Mandarinen und vieles mehr. Die gesunden Sachen waren sehr begehrt, denn kleingeschnitten, schön hergerichtet und gemeinsam mit anderen schmeckt es einfach. Alle waren sich einig: Es macht Spaß gemeinsam zu frühstücken, vielleicht auch, weil die Pause dann immer etwas länger dauert.

Vielen Dank von uns allen, den Kindern und dem Kollegium, an die Helferinnen und an den Elternbeirat, der diese Frühstücksaktion finanzierte.

Carmen Stein

kommissarische Schulleitung

Wir gratulieren



Frau **Ruth Handke**
feierte ihren
75. Geburtstag.



Frau **Inge Rügamer**
wurde **85 Jahre** alt.

Erster Bürgermeister Joachim Kipke gratulierte allen Jubilaren und überbrachte die Glückwünsche des Marktes Zell a. Main.

Anzeige

Herzlichen Dank
sagen wir allen,
die unsere liebe Verstorbene

Erna Büttner

auf ihrem letzten Weg begleitet haben
und ihr Mitgefühl durch persönliche Worte,
liebe Briefe, Blumen und Geldzuwendungen
zum Ausdruck brachten
und sich mit uns in stiller Trauer
verbunden fühlten.

Klaus Büttner und Monika Rüppel
mit Familien



Christl Sittenauer überzeugte im Kulturkeller

Zum ersten Mal begrüßte das AK Kultur-Team die Kabarettistin und Mitglied des Münchner Lach- und Schießensembles Christl Sittenauer im Kulturkeller. Dort zeigte sie ihr aktuelles Solo-Programm „Frauen sind keine Menschen“.



Wie kam es zu diesem Namen? Der eigene Sohn attestierte Christl Sittenauer im Brustton der Überzeugung, dass Frauen nun mal keine echten Menschen seien. Das sind nur Männer wie Papa und er, ist doch klar. Dieses Schockerlebnis hat die Architektin und Kabarettistin zum Anlass genommen, ihr erstes abendfüllendes Solo-Programm zu schreiben. Sittenauer entzündet ein feinfühliges und spitzfindiges Auf und Ab der Missverständnisse und Ungleichheiten und dabei gelangt es auch ihr trotz aller Mühen nicht immer richtig und korrekt zu sein... Ein Abend irgendwo zwischen wissenschaftlichen Lebensfragen, gegenderten Kinderbüchern, Normpersonen und dem nächtlichen Adrenalinkick allein am Freisinger Parkplatz.

Dem Publikum hat's gefallen, dem AK Kultur-Team auch und so wird man Sittenauer sicher auch mit dem nächsten Solo-Programm wieder in Zell zu sehen bekommen.

Ausverkaufte Veranstaltung im Kulturkeller zum Jahresende

Georg Koeniger bescherte dem Zeller Kulturkeller-Publikum im Dezember eine fulminante Aufführung und dem Kulturkeller-Team einen unvergesslichen Abschluss des Veranstaltungsjahres 2025. Bekannt und beliebt von TBC (Totales Bamberger Cabaret) und dem Sommertheater am Schützenhof hatte man im Dezember den Kabarettisten mit seinem Solo-Programm „Wo war ich?“ engagiert. Das Publikum war von der ersten



Minute an froh, genau da zu sein, wo es war – im Zeller Kulturkeller – denn man erlebte ein absolutes Kabarett-Highlight, das von den Gästen sogar mit Veranstaltungen von Erwin Pelzig verglichen wurde.

Souverän bespaßte und involvierte Koeniger die Zuschauer, schlüpfte mit seinem großen schauspielerischen Talent in diverse Rollen, sang und sprang und blödelte herum – mal tiefgründig, mal politisch, mal bewusst flach, aber immer urkomisch und im schlagfertigen Austausch mit den Gästen. Koeniger beschäftigte sich sowohl mit den großen Themen dieser Tage wie auch mit seinem eigenen Alltag als „neischmeckter“ Preuße in Franken. Lokalkolorit fehlte nicht und die Lacher des Publikums auf Kosten der Nachbargemeinden kamen von Herzen. Unschlagbar auch die Konversation mit dem Freund Kurt, dem Schlagzeuger. Nach zwei Stunden bedankten sich die Zuschauer bei Georg Koeniger mit Standing Ovation und nicht wenige kauften gleich noch Tickets für die Veranstaltung mit TBC im kommenden November.

Im neuen Jahr geht es mit Birgit Süss (ausverkauft) und Maddin Schneider (Restkarten) wieder mit Lachmuskelübungen weiter.

Neuer AK-Kultur-Programmflyer erhältlich

Im Rathaus und an verschiedenen Auslagestellen sowie bei den Veranstaltungen des AK Kultur Zell am Main können Sie nun den neuen Programmflyer 1. Halbjahr 2026 mit Vorschau 2. Halbjahr mitnehmen. Für das gesamte Kulturjahr 2026 gibt es seit mehreren Monaten die Tickets im Vorverkauf. Die Veranstaltungen mit Birgit Süss und mit Sebastian Reich sind bereits ausverkauft. Für Maddin Schneider sind noch eine begrenzte Anzahl an Tickets erhältlich.

Wir danken ganz herzlich unseren treuen Kulturkeller-Gästen. Ebenso dem Bezirk Unterfranken für die Förderung aus der Kulturstiftung. Die Finanzierung des Flyers und der Homepage www.kultur-in-zell.de können wir durch die Unterstützung der Sponsoren (siehe Rückseite Programmflyer) ohne weitere Unterstützung durch die Marktgemeinde stemmen. Danke: St. Laurentius Apotheke, Ristorante & Pizzeria il gatto e la volpe, Christian Teschner Elektrotechnik, n+ nebauer architekten, Heizung- & Sanitär Porzner, mainMaler Markus



Dölling, rockenstein AG Internet-Service-Provider, EDEKA Körner, Uwe Lipinski Malermeister, Wohner + Pfeiffer Immobilien, Auktor Ingenieur GmbH und Sparkasse Mainfranken Würzburg.

Arbeitskreis Energiewende

Es gibt noch Fördergelder für Balkonkraftwerke

Der Arbeitskreis Energie setzt sich u.a. dafür ein, dass in Zell erneuerbare Energien weiter ausgebaut werden. Auf Antrag des Arbeitskreises hatte der Marktgemeinderat beschlossen, dass ab 1. Juli Zeller Bürgerinnen und Bürger einen Zuschuss für die Anschaffung ein Balkonkraftwerk beantragen können. Gute Nachricht: Es gibt noch Gelder im Fördertopf! Einfach das entsprechende Formular im Rathaus anfordern, ausfüllen und mit dem Nachweis über den Eintrag im Marktstammdatenregister im Rathaus einreichen.

Klimadashboard Zell a. Main

Auf unserer Homepage www.energiewende-zell.org findet sich übrigens auch ein Link zum „Klimadashboard Zell a. Main“, in dem z. B. die Anzahl der installierten Balkonkraftwerke in Zell angezeigt wird. Man erfährt, dass (bis Anfang Dezember) seit Jahresbeginn in Zell a. Main 317 KWp Solarkapazität installiert wurden. Oder, dass insgesamt bisher in Zell 3 MWp installiert wurden.

Nächste AK-Sitzung: Mittwoch, 7. Januar – 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Richard Wagner (stv. Schriftführer)
info@energiewende-zell.org
www.energiewende-zell.org

Wahlarena der Main-Post: Zell hat das Wort

Am 20. Januar 2026 um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) lädt die Main-Post zur Wahlarena in den Kulturkeller im Gasthaus Rose ein. Dort stellen sich die Bürgermeisterkandidaten vor und beantworten die Fragen der Main-Post-Redaktion.

Wie ticken die Kandidaten? Welche Ziele haben sie für Zell a. Main, vor welchen Herausforderungen steht die Marktgemeinde? Die Main-Post Redaktion fühlt nach – und auch Sie, die Bürgerinnen und Bürger, kommen zu Wort: Stellen Sie Ihre Fragen direkt an die Kandidaten und machen Sie sich Ihr eigenes Bild.

Thomas Fritz, Redakteur, Main-Post GmbH

**Veranstaltungen des
Tourismusvereins
finden Sie unter**

www.zweiuferland.de

Offener Frauentreff für Frauen jeden Alters



Im Januar ist kein Frauentreff

Wir freuen uns
im Neuen Jahr
wieder auf viele
schöne gemeinsame
Erlebnisse



Für weitere Fragen und Informationen:

Petra Nepita
0931 / 46 37 64

Theresa Schneider
0160 / 95 31 53 73

70 Jahre Karnevalsgesellschaft Zell



Samstag, 17.1.2026
Kartenvorverkauf
für die Prunksitzungen
von 11:00 bis 12:00 Uhr
in der Alten Turnhalle
Anschließend gibt's vielleicht noch Karten
in der St. Laurentius Apotheke.

15,-
Eintritt



*) für Senioren, Menschen
mit Beeinträchtigung, Familien
und Freunde

TERMINE 2026



Stolz wie Bolle auf unsere Zeller Löschzwerge!

Kürzlich war ein ganz besonderer Tag für die Kinderfeuerwehr, die Zeller Löschzwerge: 23 Teilnehmende haben erfolgreich die Kinderflamme bestanden!

Mit großem Engagement, voller Neugier und einer ordentlichen Portion Teamgeist haben sie gezeigt, was in ihnen steckt. Von ersten Grundlagen der Brandschutzerziehung, über kleine praktische Übungen bis hin zum spielerischen Lernen von wichtigen Feuerwehr-Regeln – all das haben sie mit Bravour gemeistert.

Wir sind unglaublich stolz auf jedes einzelne Kind und freuen uns, ihre Entwicklung hautnah mitzuerleben.

Ein großer Dank geht auch an unser Betreuerteam, das mit viel Herzblut und Geduld diesen wichtigen Meilenstein möglich gemacht hat und die Unterstützung des Landkreises

Herzlichen Glückwunsch an unsere frisch ausgezeichneten Löschzwerge!

Ihr seid spitze – und wir freuen uns auf alles, was ihr noch lernen und erleben werdet.

Wissenstest der Jugendfeuerwehren des Landkreises Würzburg 2025

7 Feuerwehranwärter*innen unserer Zeller Jugendfeuerwehr haben erfolgreich am Wissenstest der Jugendfeuerwehr des Landkreises Würzburg im Feuerwehrzentrum Klingholz teilgenommen. Das Thema war „erhalten im Notfall“ und alle freuten sich über ihre Silber- und Bronze-Abzeichen.

Starke Leistung, ordentliche Vorbereitung und ein motiviertes Team – das musste natürlich belohnt werden, also gab's anschließend für alle ein Eis auf dem Heimweg.

Wollt auch ihr Teil dieser starken Jugendgruppe sein? Dann schaut doch einfach mal vorbei, schnuppert rein, ob es euch gefällt und habt viel Spaß mit uns.

Immer freitags um 17:30 Uhr im Feuerwehrhaus Zell.



Christbaumsammlung 2026

Ihr wollt einfach und unkompliziert euren Christbaum wieder loswerden und dabei noch etwas Gutes tun. Ganz einfach:

- Baum komplett Abschmücken
- Baum bis zum 10.01.26 10:00 Uhr an den Straßenrand legen
- Spende per Überweisung oder einfach einen Zettel mit eurer Adresse an den Baum hängen und wir kommen kurz vorbei

Feuerwehr Zell a. Main e.V.

„Christbaumsammlung“

De28 7905 0000 0140 1005 20

Mit deiner Spende unterstützt du direkt die Jugendarbeit in unserem Verein.

EINE AKTION DER ZELLER JUGENDFEUERWEHR

MACH MIT, BEI DER CHRISTBAUM SAMMEL- AKTION



AM SAMSTAG, DEN 10.01.2016 HOLEN WIR
GEGEN EINE SPENDE EUREN
ABGESCHMÜCKTEN WEIHNACHTSBAUM
AM STRASSEN RAND AB.



Anzeige

Wir suchen in Zell a. Main eine
freundliche Haushaltshilfe bzw. Reinigungskraft
auf Minijob-Basis (Anmeldung über Minijobzentrale).

Umfang ca. 4 Stunden wöchentlich.
Terminfestlegung flexibel möglich. Gute Bezahlung.

Tel.: 0931 / 467 64 95

Kompetente Liste für den Marktgemeinderat nominiert

Am 10. Oktober hatte die Zeller Mitte – Freie Wähler e.V. – ein parteifreier, unabhängiger Ortsverein – bereits ihren Bürgermeisterkandidaten nominiert – Ersten Bürgermeister Joachim Kipke, der erneut für dieses Amt antritt. Die Aufstellungsversammlung für die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Marktgemeinderatswahl am 6. März 2026 fand am 4. Dezember im Kapitelsaal des historischen Klosters Unterzell statt.

1. Vorsitzender Richard Wagner wies in seiner Begrüßung auf das doppelte Engagement der Zeller Mitte hin: Zum einen ist der Verein im Gemeindeleben engagiert – im langjährigen Engagement vieler Mitglieder bei den Arbeitskreisen, beim Laurentiusfest und bei der Kulturmeile, bei Führungen und Publikationen... Zum anderen ist natürlich das politische Engagement entscheidend – der Wille Zell aktiv, kompetent und kreativ zu entwickeln und zu gestalten. Deshalb tritt die Zeller Mitte, welche zur Zeit neben dem Ersten Bürgermeister auch vier Marktgemeinderäte stellt, wieder bei den nächsten Kommunalwahlen mit einer Liste von 16 Kandidatinnen und Kandidaten an.

Erster Bürgermeister Joachim Kipke betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit dieses demokratischen Prozesses – besonders, weil es um die kommunale Selbstverwaltung geht, einem sehr hohen Gut in Bayern. Er erneuerte seinen Willen, das Begonnene weiterzuführen und den Ort zukunftssicher und pragmatisch zu gestalten. Daher freute er sich über die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklärt hatten, auf der Marktgemeinderatsliste der Zeller Mitte anzutreten – und daher auch ihn selbst weiterhin mit Kompetenz, Erfahrung und Tatkraft unterstützen wollen.

Nach Bildung des Wahlausschusses übernahm der Vorsitzende Maximilian Wilhelm, Landratskandidat der FW/UWG-FW (FREIE WÄHLER / Unabhängige Wählergemeinschaft – Freie Wähler im Landkreis Würzburg e. V.) das offizielle Procedere. Per PowerPoint wurde die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für alle sichtbar gemacht – und die einzelnen stellten sich kurz der Reihe nach vor.

Den Zuhörern bot sich eine breite Palette an Altersgruppen, Berufen, Engagements: Junge Kandidaten und Rentner, Neuzugezogene und Alteingesessene, Selbständige oder Angestellte im Sozial- oder Gesundheitswesen oder in der Industrie, Kandidaten aus allen Ortsbereichen, ehrenamtlich tätig in unterschiedlichen Funktionen – neun Frauen und neun Männer wollen sich für die Zeller Mitte und für Zell engagieren.



Hier nun die Liste der nominierten Kandidatinnen und Kandidaten für die Liste der Zeller Mitte für die kommenden Kommunalwahlen am 6. März 2026:

- 1 | Kipke, Joachim
- 2 | Metz, Dr. Barbara
- 3 | Naser, Dr. Christian
- 4 | Ulrich, Marion
- 5 | Wagner, Richard
- 6 | Veeh, Robert
- 7 | Fischer, Luitgard
- 8 | Jäger, Walter
- 9 | Lipinski, Lukas
- 10 | Martini, Tanja
- 11 | Wolf, Jonas
- 12 | Tröger, Angela
- 13 | Scheiner, Rosalinde
- 14 | Glaser, Philipp
- 15 | Deen-Lessig, Sandra
- 16 | Collazo-Casiano, Birgit

Ersatzkandidaten:

- 17 | Metz, Armin
- 18 | Kipke, Sylvia

Anschließend stellte sich Landratskandidat Maximilian Wilhelm aus Waldbrunn vor. Er überzeugte mit seiner beruflichen Kompetenz und seinem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement. Ambitioniert legte er seine Ziele dar, welcher er als Landrat des Landkreises Würzburg umsetzen will.

Beim gemütlichen Teil konnte man sich dann noch – positiv in die Zukunft blickend – intensiver austauschen.

Kandidatenvorstellung

Mittwoch, 28. Januar – 19.30 Uhr
Kapitalsaal (Kloster Unterzell)

Liebe Zeller Bürgerinnen und Bürger,
wir laden sie ganz herzlich ein, unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den kommenden Marktgemeinderat persönlich kennen zu lernen. Sie werden sich Ihnen ausführlich vorstellen – und im gemütlichen Teil der Veranstaltung wird es ausreichend Raum für persönliche Gespräche und Austausch geben.

Richard Wagner (1. Vorsitzender)

RichardWagner@ZellerMitte.de – www.ZellerMitte.de

Einladung zur Kandidatenvorstellung

Liebe Zellerinnen und Zeller,

17 Zeller Frauen und Männer sind bereit, sich für die Zukunft Zells und für Ihre Belange zu engagieren. Für die Kommunalwahl am 8. März 2026 haben wir für Sie ein gutes Team zusammengestellt. Neben unserem Bürgermeisterkandidaten Frank Eßl kandidieren auf unserer Liste Menschen, die mitten im Leben stehen, Junge und Ältere, erfahrene Gemeinderäte und Neueinsteiger. Jeder von Ihnen engagiert sich in Vereinen, Organisationen und Arbeitskreisen. Dennoch können Sie nicht alle persönlich kennen.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein zu einem Abend voller Begegnungen und Gespräche. Unser Bürgermeisterkandidat und die Listenkandidaten stellen ihre Ziele vor. Lernen Sie die Menschen kennen, die sich in diesem Jahr in den Dienst der Gemeinde stellen wollen und zur Wahl stehen – für das Bürgermeisteramt oder für den Gemeinderat.

Wir möchten Ihnen zeigen, wofür wir stehen, und vor allem mit Ihnen ins Gespräch kommen – offen, unkompliziert und in entspannter Atmosphäre.

am Freitag, 16. Januar 2026 um 19.00 Uhr
im kath. Pfarrheim Zell

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Genießen Sie herzhaften Spießbraten oder vegetarische Bratlinge, dazu erfrischende Getränke und stimmungsvolle Musik.

Wir freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Austausch!

Anita Feuerbach Silvia Schlagmüller
CSU Ortsvorsitzende Sprecherin Freie Zeller Bürger

Anzeige

loslassen sinken verbinden entspannen

TAIJI

CHRISTIAN HEPTNER

Einsteigerkurs im Freiraum „pur natur“ Margetshöchheim
Information unter: Christian Heptner Tel: 0931-404 50 30
www.taiji-wuerzburg.de

Verband Wohneigentum

Auch in diesem Jahr fand wieder die jährliche Christbaumaufstellung auf dem Platz der Neuen Mitte statt. Die Gemeinde hatte wieder für die Aufstellung eines ansehnlichen Christbaums gesorgt, der durch den Kindergarten schön geschmückt war.

Neben dem Verband Wohneigentum Zell e. V., dessen vormaliger Vorsitzender, Herr Dieter Weidenhammer, dieses Ereignis vor mehr als zwei Jahrzehnten ins Leben gerufen hat, waren wieder der FC Zell, die promusica, die Grundschule Zell und die Mitarbeiter des Bauhofes an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt.

Auch Erster Bürgermeister Kipke nahm als Vertreter der Gemeinde teil und betonte die durch die Jahre entstandene Tradition dieser Veranstaltung.

Abgerundet wurde das Ereignis durch den Besuch des Heiligen Nikolaus, der wie jedes Jahr Süßigkeiten an die Kinder verteilte.

Der FC Zell sorgte mit seinen Bratwürsten und dem Ausschank von Kinderpunsch für das leibliche Wohl, der Verband Wohneigentum Zell e. V. schenkte für die Erwachsenen Glühwein aus, der, wie jedes Jahr, von Dieter Weidenhammer gestiftet wurde, sodass die gesamten Einnahmen hieraus der Station Regenbogen zugutekommen.

Leider war das Ergebnis in diesem Jahr nicht so herausragend, wie im letzten Jahr und es kamen durch den Glühweinverkauf lediglich Euro 266,00 zusammen.

Dank einer Zuwendung der Sparkasse, einem Beitrag der Gemeinde und einer großzügigen Spende können jedoch nunmehr insgesamt Euro 549,00 überwiesen werden.

Bei allen Beteiligten wollen wir uns nochmals ausdrücklich bedanken und hoffen, dass wir die Tradition auch im nächsten Jahr wieder fortsetzen können.

Christian Roth
Vorsitzender des Verbandes Wohneigentum e. V.
Zell am Main

Anzeigen

Zuverlässiges Ehepaar sucht neues Zuhause in Zell

Wir sind ein christliches Ehepaar und wünschen uns ein schönes, ruhiges Zuhause zur langfristigen Miete. Unsere Kinder sind bereits ausgezogen.

Was wir suchen: Ein Haus oder eine 4-Zimmer-Wohnung mit Terrasse oder großem Balkon.

Wir freuen uns über Ihre Nachricht!

Telefon: 09305 989660 oder 0177 2815451

Wenn die Vögel hungrig sind, treffen wir uns wieder

Je länger der Winter dauert, desto weniger Futter finden die Vögel. Deshalb wollen wir, die Bund Naturschutz Ortsgruppe Zell, gegen Ende der Winterzeit gemeinsam mit euch Futtergirlanden basteln: Aus Tannenzapfen, Beeren, Nüssen und Samen gestalten wir wunderschönen Baumschmuck und hängen ihn bei einem gemütlichen Spaziergang für die Vögel auf.

Habt ihr Lust, mitzuhelfen?

Wann: Am Samstag, 7. Februar 2026 um 14 Uhr

Wer: Alle, die Lust haben. Kinder bringen ihre Eltern mit.

Wo: Am „Haus für Kinder“ am Eli (Kindergarten)

Wir sammeln schon vorab geeignetes Material in der Natur. Ihr könnt ebenfalls alles mitbringen, was Vögel gerne fressen: verschiedene Zapfen, insbesondere Kiefernzapfen, könnt ihr zuhause schon trocknen, damit sie sich entfalten und mit Beeren befüllt werden können. Auch getrocknete Apfelringe schmecken den Vögeln.

Wenn wir fertig gebastelt haben, spazieren wir in Richtung Neuer Friedhof, entdecken einen romantischen Pfad, der uns auf eine Anhöhe führt und schmücken die Bäume mit unseren Leckereien.

Aus versicherungstechnischen Gründen liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Bitte meldet euch an bei:

Silvia Popp: silvia.popp@t-online.de | Tel. 0931/461316
oder Sabine Walter: sabine.h.walter@t-online.de |
Tel. 0931/463442

Winfried Popp



Foto: Marcus Bosch/BN

Partnerschaftskomitee Zell a. Main

Voilà: der neue Vorstand des Partnerschaftskomitees ist der alte

Nach drei Jahren stellte sich der bisherige Vorstand des Partnerschaftskomitees Zell erneut zur Wahl. Im Rahmen der Mitgliederversammlung fiel das Votum am 17.11.2025 einstimmig aus. Peter Meichsner als 1. Vorsitzender, Gabi Pöpperl als 2. Vorsitzende, Christian Öder als Kassier und Marlene Farrenkopf als Schriftführerin setzen ihre ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein fort. Zum Kassenprüfer bestellten die Mitglieder Werner Reinhart.

Das Jahr 2025 war durch die Hauptaktivitäten Beteiligung an der Zeller Kulturmeile und Empfang der französischen Gäste im Mai geprägt. Bei der Kulturmeile konnte das Komitee nicht mehr auf seinen gewohnten Standort im Götzhof zurückgreifen. Als neuer Standort hat sich jedoch der Pausenhof der Schule bewährt und wurde gut angenommen. Unmittelbar darauf besuchten die französischen Freunde die Marktgemeinde und konnten ein abwechslungsreiches Programm genießen.

Auch für 2026 hat man sich einiges vorgenommen. Über das Wochenende Christi Himmelfahrt vom 14.-17. Mai 2026 organisiert das Komitee wieder eine Reise in die Partnergemeinde Dozulé. Anmeldungen sind noch möglich bei Peter Meichsner (Tel. 463897).

Außerdem wird es beim Laurentiusfest wieder einen Stand mit französischen Spezialitäten und Weinen geben. Das Ortsfest findet am 13. und 14. Juni 2026 wie gewohnt im Rathausinnenhof statt. Das Komitee freut sich jederzeit über neue Mitglieder und Frankreichfreunde. Der Konversationskurs mit Sylvie Frémont (Fortgeschrittene) findet weiterhin dienstags um 18:30 Uhr in der Grundschule in Zell statt. Auch hier sind Interessenten willkommen. Weitere gemeinsame Aktivitäten sind in Planung.

Anzeige

Christian Teschner

ELEKTROTECHNIK

E-CHECK

ANTENNENANLAGEN

INSTALLATION

SPRECHANLAGEN

KUNDENDIENST

SERVICE

NETZWERKTECHNIK

TELEFONANLAGEN

BELEUCHTUNG

BAUSTROMVERTEILER

Judenhof 1
97299 Zell am Main

Tel: 0931 / 32 92 33 90
Fax: 0931 / 32 92 33 99

info@teschner-elektro.de
www.teschner-elektro.de



VdK Jahreshauptversammlung mit Adventsfeier 2025

Die Jahreshauptversammlung mit Adventsfeier fand am Freitag, den 05.12.25 im adventlich dekorierten katholischen Pfarrheim statt. Nach der Begrüßung der Mitglieder, dem VdK-Kreisgeschäftsführer Herr Kellershohn, Bürgermeister Kipke und den anderen Gästen bedankte sich Frau Liebler bei der kath. Pfarrgemeinde für die zu Verfügungsstellung des Pfarrsaales.

Sie informierte die Anwesenden darüber, dass heute nicht der Nikolaus erscheint; dafür hat jeder seinen „Nikolaus“ als Antistreißball bereits auf dem Teller liegen. Mit einem Hinweis auf den Datenschutz übergab Frau Liebler Herrn Kellershohn das Wort. Er informierte die Mitglieder über die Tätigkeiten des VdK. Große Errungenschaften hat der VdK bereits bei den Rentenpunkten der älteren Mütter erreicht. Jetzt fehlt noch ein ½ Prozentpunkt für die Mütter, die vor 1992 ihre Kinder zur Welt brachten. Die fehlende Kinderbetreuung zwang viele Mütter dazu, Zuhause zu bleiben und die Kinder zu erziehen. Viele sagen, ein ½ Prozentpunkt, ca. 20 €, ist nicht viel, darauf könnten sie doch verzichten. Das stimmt nicht, denn diese Frauen haben oft weniger als 1000 € Rente im Monat. Da machen schon 20 € viel aus. Als Sozialverband setzt sich der VdK für viele solche Ungleichheiten ein.

Nach dem Totengedenken für neun verstorbene Mitglieder in diesem Jahr berichtete Frau Liebler über das Jahresgeschehen. Das Vorstandsteam hatte 6 Sitzungen. Das Team gratulierte 28 Mitglieder zu Geburtstagen und 21 Neue sind mit einem Brief begrüßt worden. Der Ortsverband hat im Moment 267 Mitglieder.

Als besondere Veranstaltung war im April der Vortrag von Oberkommissarin Frau Ott von der Polizei über Betrug an Senioren, Schockanrufe etc. Die Veranstaltung war sehr interessant und gut besucht. Die Schifffahrt im Mai war wieder ein Programmhöhepunkt. Nach der

Kiliani-Seniorenfeier im Juli folgte die Klostergartenführung im September.

Von den 18 zu ehrenden Mitgliedern für langjährige Mitgliedschaft waren nur drei Personen anwesend. Herr Kellershohn und Frau Liebler bedankten sich für



V. l. n. re: Hr. Kellershohn,
Fr. Lehmann, Fr. Bär,
Hr. Müller, Fr. Liebler

20 Jahre bei Frau Lehmann und Herr Müller, sowie für 15 Jahre bei Frau Bär.

Nach den Ehrungen gab es kaum Diskussionsbedarf und so schloss Frau Liebler die Versammlung mit guten Wünschen für eine besinnliche Adventszeit, frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Mit ein paar Gedanken zur BeSINNlichkeit leitete sie zur Adventsfeier über. Bei Plätzchen, Kuchen und Kaffee ging es gemütlich weiter. Frau Wohlfahrt spielte auf der Veeh-Harfe weihnachtliche Lieder und Frau Schimpf ergänzte den Nachmittag mit einer Weihnachtsgeschichte bevor alle den Heimweg wieder antraten.

Liebe VdK-Mitglieder und Interessierte,

zu unserem monatlichen „**gemütlichen Beisammensein**“ am **Donnerstag, den 8. Januar 2026 um 14:00 Uhr im Café Rößner**, Fahrmannstraße 1, laden wir Sie herzlich ein. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen. Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen!

Ihr VdK Ortsverband Zell am Main



Obst- und Gartenbauverein



Baumschnittkurs für junge Bäume

Zu einem Baumschnittkurs am 24.01.2026 mit unserem Mitglied und zertifiziertem Baumpfleger Christian Nepita treffen wir uns um 13:30 Uhr auf dessen Streuobstwiese an der Hohen Klinge.

Es werden auch Themen wie: vom Kern bis zum Baum; die richtige Sortenwahl; Wurzelnack-Containerware; wann ist die beste Pflanzzeit; Grundregeln der Erziehung; wie reagiert der Baum auf Schnitt; Frucht oder Blatt; Pflege des Jungbaumes und aktuelle Förderprogramme, behandelt.

Wir treffen uns um 13:00 Uhr an der Lehmgrubenstraße/Hohe Klinge und gehen zu Fuß auf das nahegelegene Grundstück.

Bitte auf Wetter geeignete Kleidung achten. Bei sehr schlechtem Wetter wird der Termin verlegt. Bringen Sie auch eine Gartenschere mit.

Dies ist eine öffentliche Veranstaltung des OGV Zell am Main und es werden keine Kosten erhoben.

Anmeldung mit der Angabe der Tel. Nr. bei Monika Ziller Tel. 462545 auch AB oder per e-mail: m.ziller@gmx.net oder info@ogv-zell.de
Die Vorstandschaft freut sich auf rege Teilnahme.

*Monika Ziller
Neue Straße 2, 97299 Zell
Tel 462545*

Mitgliederversammlung der promusica mit Neuwahlen

Am Samstag den 29.11.2025 fand im Proberaum des Zeller Pfarrheims die jährliche Mitgliederversammlung des Musikvereins promusica Zell a. Main statt. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt, sodass in einer angenehmen und harmonischen Atmosphäre sowohl ein Rückblick auf das vergangene Jahr als auch die Neuwahlen des Vorstands durchgeführt werden konnten.

Zu Beginn wurde der Bericht des 1. Vorsitzenden Thomas Reinhart verlesen. Der Verein zählt derzeit 127 Mitglieder, darunter 41 aktive Musikerinnen und Musiker, 18 pausierende Aktive sowie 68 passive Mitglieder, denen ausdrücklich für ihre treue Unterstützung gedankt wurde. Insgesamt blickt der Verein auf 25 musikalische Auftritte zurück, darunter Advents- und Weihnachtskonzerte, kirchliche Feiern, die Serenade im Pfarrhof, das Margaretenfest und das Oktoberfest. Reinhart würdigte das Engagement aller Aktiven, die mit viel Herzblut zum Erfolg der zahlreichen Veranstaltungen beitrugen.

Die Vorstandschaft kam im Jahr 2025 zu sechs Sitzungen zusammen, in denen organisatorische und vereinsinterne Themen besprochen wurden. Besonders hervorzuheben war die Einführung einer Geschäftsordnung, die die Aufgabenbereiche klar strukturiert und die Vorstandsarbeit nachhaltig erleichtert. Reinhart dankte allen Vorstandsmitgliedern, Beisitzern und Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und gab einen kurzen Ausblick auf den bereits in Planung befindlichen Vereinsausflug 2026.

Stefan Wallrapp ergänzte einen besonderen Dank an Dirigent Christian Schulwitz, der trotz beruflicher Belastung und Meisterfortbildung die Kapelle mit großem Engagement musikalisch auf gutem Niveau führt.

Im Anschluss berichtete Christian Schulwitz selbst über das musikalische Jahr. Nach einer kurzen Winterpause startete die Kapelle ab April in die Auftrittssaison, deren Höhepunkt die Serenade im Juli darstellte. Schulwitz lobte die hohe Motivation der Musikerinnen und Musiker sowie die hervorragende Vorbereitung des anspruchsvollen Konzertprogramms. Ein besonderer Dank galt seinem Stellvertreter Martin Deiser, der ihn bei mehreren Terminen unterstützte. Mit Blick auf die kommenden Monate zeigte sich Schulwitz zuversichtlich – der Start ins musikalische Jahr 2026 wird schon bald mit den Faschingsauftritten eingeläutet.

Liebe Theaterfreunde und Interessierte,

nun hat die Theater Company die sechs Aufführungen von „Süßer die Glocken“ erfolgreich hinter sich gebracht. Wir danken dem Publikum, das mit Begeisterung dabei war und unsere Arbeit mit viel Szenen- und Endapplaus belohnte. Sie haben gesehen, am Ende siegte dann doch Großmutter Idas Harmoniebedürfnis. Sie bekam zu Weihnachten die ihr Leben lang ersehnte Luxuskreuzfahrt, Großvater Anton seinen mit Seilbahnoptionen erkauften Schnee, Schwiegersohn Herbert wurde endlich von Anton akzeptiert und bekam vom eigenen zukünftigen Schwiegersohn Graf Andrea einen IT-Kursus für einen neuen Job sowie die Aussicht, Großvater zu werden! Es kann noch so chaotisch unter dem Weihnachtsbaum zugehen, es siegt dann doch das Weihnachtsfest! Das Fest der Liebe! Sie hatten deshalb sicher keine Bedenken hinsichtlich des eigenen Weihnachtsfestes!



Anfang Januar wird die Mitgliederversammlung des Vereins stattfinden, in der der Vorstand neu gewählt wird, denn es sind schon wieder drei Jahre vergangen. Dann wird das neue Programm erörtert werden.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten und gesunden Rutsch ins Neue Jahr 2026 mit neuen Erwartungen und Herausforderungen.

Bleiben Sie uns auch im neuen Jahr gewogen.

Ulrike Kohl

Anzeigenschluss

Mi., 7. Januar 2026

Redaktionsschluss:

Mo., 12. Januar 2026 – 9 Uhr



Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat der FC Zell sein Jahr mit einer Vereinsweihnachtsfeier beendet. Zum Jahresende hat uns die Fa. Porzner Heizung Sanitär aus Zell noch einen neuen Satz Trikots gesponsert. Wir bedanken uns recht herzlich bei Thomas Porzner für die tolle Unterstützung. Herr Porzner war bei der Trikotübergabe persönlich dabei. Auf dem Bild die erste Mannschaft mit Sponsor Thomas Porzner.



Jetzt gilt es allen ein gesundes neues Jahr zu wünschen, damit wir unsere sportlichen Ziele erreichen können. Ein erstes Ziel ist es, am 24./25. Januar 2026 ein erfolgreiches Richard-Löber-Gedächtnisturnier für die Jugendmannschaften aus nah und fern in der Maintalhalle zu organisieren. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein, Sie sind als Zuschauer herzlich willkommen. Nach der Faschingszeit wird der Fokus auf die anstehende Rückrunde für alle Mannschaften gerichtet sein.

Dirk Stumpf

FC Zell 1919 e.V.

Sie wünschen sich jemanden,

der mit Ihnen – auch im Heim –

Kaffee trinkt,

der Sie besucht,

der für Sie zum Einkaufen geht?

Dann rufen Sie uns an

oder schicken Sie uns eine Mail:

Tel.: 0931 356 9164

nachbarschaftshilfe-zell@web.de

Sie wollen mithelfen?

Einfach mit der Nachbarschaftshilfe

Zell am Main Kontakt aufnehmen!

Wir freuen uns auf Sie!

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Versöhnungskirche

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

Donnerstag, 01.01.

17.00 Uhr Gemeindehaus Erlöser

Abendandacht (Vincent)

Sonntag, 04.01.

10.00 Uhr Gemeindehaus Margetshöchheim (Leutritz)

Dienstag, 06.01.

9.30 Uhr ökum. Gottesdienst St. Elisabeth (Vincent+ Szewewczyk)

Sonntag, 11.01.

10.00 Uhr Versöhnungskirche Zell (Fuchs)

Sonntag, 18.01.

10.00 Uhr Gemeindehaus Margetshöchheim (Fuchs)

Mittwoch, 21.01.

10.30 Uhr Gottesdienst St. Aurelia (Fuchs)

Sonntag, 25.01.

10.00 Uhr Gemeindehaus Margetshöchheim (Eckle)

Mittwoch, 28.01.

10.00 Uhr Gottesdienst Mein Blick (Fuchs)

Sonntag, 01.02.

19.00 Uhr Abendgottesdienst

Gemeindehaus Margetshöchheim (Fuchs)

Abendgottesdienste --- neu

Herzliche Einladung zu regelmäßigen Abendgottesdiensten mit farbigem Licht, wie bei der „Nacht der offenen“ Kirchen in Würzburg und einem Gospel oder Pop-song am Anfang zum Hören. Dazu biblisches Wort und Impulse. Zum Abendgebet gehört immer das Abendlied „Der Tag mein Gott ist nun vergangen“ und ein Gebet aus der frühen Kirche von Augustin (5. Jh.). Dauer des Gottesdienstes 45 Minuten. Alle sind herzlich eingeladen, noch ein wenig zu geselligem Zusammensein mit einem Glas Wein und weiterem zu bleiben. Weitere Termine: 19.04., 14.06. 19.07.13.09. und 18.10. – Liebe Grüße vom Abendgottesdienstteam.

Neue Reihe „Kirche für alle“

Ökumenische Gottesdienste für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

So. 1. März, 15. März und 29. März immer um 10.30 Uhr mit Chor und Instrumenten. Diesmal in der kath. Pfarrkirche in Margetshöchheim.

Konzert mit Igor Dubovsky am 18. Januar

Herzliche Einladung zum Konzert am **18.01. um 18 Uhr im Evang. Gemeindehaus Margetshöchheim**. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Igor Dubovsky, der in Charkow geboren wurde, singt seine Lieder auf Jiddisch, Russisch, Hebräisch und Deutsch. Er begleitet seine auffallend tiefe Stimme (Basso Profondo) selbst auf dem Klavier und führt mit seinen



Liedern durch unterschiedliche Genres, Themen und Zeiten hindurch.

Taizégebet

Aufgrund der neuen Abendgottesdienste 2026 wird das bisherige Taizegebet ausgesetzt.

Mögliche Taufstage

17.01., 18.01., 07.02., 28.02., 28.03., 18.04., 02.05., 23./24.05., 13./14.06., 12.07. und 27.09.

Krabbelstube Zell

Dienstag von 9.30 – 11.00 Uhr eine Kleinkindgruppe für Kinder von 0-3 Jahren (Geschwisterkinder auch willkommen) Ansprechpartnerin: Sonja Safari – 0170/4714644. Gemeinsames Spielen und Basteln und der Austausch der Eltern stehen im Vordergrund.

Kindernachmittag

Nächster Kindernachmittag ist am **Samstag, 10. Januar** um 14 Uhr in den Räumen der Versöhnungskirche.

Konfirmanden

Der Unterricht ist Mittwochnachmittag. Vorstellungsgottesdienst ist am 8. Februar um 10 Uhr in der Versöhnungskirche.

Kirchenvorstand

Die nächste Kirchenvorstandssitzung ist am Mittwoch, 14. Januar um 20 Uhr in den Räumen der Versöhnungskirche.

Seniorenkreis Margetshöchheim-Zell-Erlabrunn:

Einmal im Monat **dienstags um 14.30 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Margetshöchheim, Info: Claudia Schaum, Tel.: 30469969 und Marianne Hertlein, Tel.: 463838

13. Januar: „Gedanken zur Jahreslosung 2026“ mit Diakon i. R. Andreas Fritze

So erreichen Sie uns:

Evang. Pfarramt

Hauptstr. 124 – 97299 Zell a. Main

E-mail: pfarramt.versoehnung.zell@elkb.de

Homepage: www.versoehnungskirche.com

Pfarrer Peter Fuchs: Tel.: 46 78 79 78

Pfarramtssekretärin Tanja Colón: Tel.: 46 78 79 78

Bürozeiten: Di./Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Vertrauensfrau: Claudia Schaum Tel.: 30 46 99 69



Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius

Die Pfarrgemeinde St. Laurentius, Zell a. M. lädt ein:

Die Pfarrei St. Laurentius Zell a.M. feiert an den Sonn- und Feiertagen im Kloster Oberzell um 9:00 Uhr die Heilige Messe. Die Werktagsmesse am Mittwoch findet wie gewohnt um 18:30 Uhr im Pfarrheim (Rathausplatz 1) statt. Ihre Intentionen können Sie weiterhin im Pfarrbüro bestellen. – Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Oberzell benötigt, kann sich im Pfarrbüro (0931/461272) melden.

Donnerstag, 01.01.2026 - Neujahr

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Sonntag, 04.01.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Dienstag, 06.01.2026 - Dreikönig

09:00 Uhr **Messfeier mit Aussendung der Sternsinger** (Kloster Oberzell)

Mittwoch, 07.01.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (Pfarrheim)

Donnerstag, 08.01.2026

17:00 Uhr **Anbetung und Beichte (indische Gläubige)**

18:00 Uhr **Messfeier im syro-malabarischen Ritus** (Pfarrkirche)

Freitag, 09.01.2026

10:30 Uhr **Messfeier in St. Aurelia**

Sonntag, 11.01.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Mittwoch, 14.01.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (Pfarrheim)

Freitag, 16.01.2026

10:00 Uhr **Messfeier im Mein Blick**

Sonntag, 18.01.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

14:00 Uhr **Taufe Amalia Hertlein** (Kloster Oberzell)

Mittwoch, 21.01.2026

18:30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** (Pfarrheim)

Sonntag, 25.01.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

10:30 Uhr **Kinderkirche** (Turnraum der Kita, St. Laurentius)

Mittwoch, 28.01.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (Pfarrheim)

Sonntag, 01.02.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell),
anschl. Blasiussegen

Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung - Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kirchen-zell-leinach.de oder über unseren WhatsApp-Kanal „Pfarreien Zell, Margetshöchheim, Erlabrunn, Leinach“

Anzeige

24 Std. Bereitschaftsdienst

- Bestattungsvorsorge
- Alle Bestattungsarten
- Erd- und Feuerbestattung
- Baum- und Seebestattung
- Tätig auf allen Friedhöfen
- Eigene Gräbtätigkeiten
- Parkplätze im Hof

Sprechen Sie uns gerne an!

Annastraße 16
97072 Würzburg
Bestattermeisterin
Alexandra Geist
T: 0931-13087
mail@bestattungen-abschied.de
www.bestattungen-abschied.de

seit 1965

So erreichen Sie uns:

Kath. Pfarramt, Rathausplatz 1, 97299 Zell a.M.
Tel.: 0931-461272, Fax: 0931-30499849
E-Mail: pg.zell-main@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.kirchen-zell-leinach.de

Bürozeiten:

Mo / Di / Mi / Fr: 09:00 - 11:00 Uhr
Mi: 14:00 - 16:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist wegen Urlaub erst ab 7.1.2026 wieder besetzt.

In allen seelsorglichen Angelegenheiten erreichen Sie unsere Seelsorger unter folgenden Kontakten:

Pfarrer Andreas Kneitz: Tel: 0931-461239
E-Mail: andreas.kneitz@bistum-wuerzburg.de

Gemeindereferentin Katharina Simon: Tel.: 0931-30499842
E-Mail: katharina.simon@bistum-wuerzburg.de

Diakon im Nebenamt Rudolf Haas: Tel.: 09350-9098262

Liebe Mitchristen!

Mit der Freistellung von Pfarrvikar Dariusz Kowalski gehen auch Veränderungen innerhalb unserer Untergliederung einher. Diese betreffen am sichtbarsten vor allem die Gottesdienstordnung in unseren Gemeinden. Um gerade die Sonntagsgottesdienste weiter ermöglichen zu können, haben wir uns in Absprache mit dem gemeinsamen Pfarrgemeinderat darauf verständigt, ein Rotationssystem einzuführen. Das bedeutet, dass die Zeiten und Orte der Sonntagsgottesdienste wöchentlich zwischen Vorabendmesse am Samstag und Sonntag um 9:00 Uhr und um 10:30 Uhr wechseln. Wir wissen, dass das auch bedeutet, die Gottesdienstordnung noch aufmerksamer zu lesen als bisher. Es empfiehlt sich dafür beispielsweise den WhatsApp Kanal der Pfarrei zu abonnieren, der wöchentlich an die Sonntagsgottesdienste erinnert, oder sich die App „Kilian“ des Bistums herunterzuladen. Wir bitten um Verständnis, wenn manch liebevolle Zeiten zu bestimmten Anlässen im Laufe des Jahres nicht mehr so möglich sind, wie wir es gewohnt waren.

Hier für Sie die neue Gottesdienstordnung im Überblick:

Samstag

18:30 Uhr Vorabendmesse im Wechsel zwischen Erlabrunn, Margetshöchheim, Leinach

Sonntag

09:00 Uhr Hl. Messe im Kloster Oberzell
09:00 Uhr Hl. Messe im Wechsel zwischen Erlabrunn, Margetshöchheim, Leinach
10:30 Uhr Hl. Messe im Wechsel zwischen Erlabrunn, Margetshöchheim, Leinach

Dienstag

09:00 Uhr Hl. Messe in St. Laurentius, Leinach
18:30 Uhr Hl. Messe in Margetshöchheim

Mittwoch

18:30 Uhr Hl. Messe in Zell, Pfarrheim

Donnerstag

18:30 Uhr Hl. Messe in Erlabrunn

18:30 Uhr Friedensgebet in Margetshöchheim (zweimal im Monat)

Freitag vormittags Hl. Messe abwechselnd in den Seniorenpflegeeinrichtungen unserer Untergliederung

17:00 Uhr „Zeit mit Gott“ - Eucharistische Anbetung in Margetshöchheim

Ihre Seelsorger

Andreas Kneitz, Pfr., Katharina Simon,
Gemeindereferentin, Rudolf Haas, Diakon

Katholische öffentliche Bücherei:

Mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr

Während der Öffnungszeit sind wir telefonisch unter Tel. 0931-30499843 zu erreichen oder per

E-Mail an buecherei.zell.am.main@gmx.de.

Erste Ausleihe nach den Ferien ist der 07.01.2026.

Seniorenkreis St. Laurentius

„Mit Schwung ins neue Jahr 2026 - so heißt es im Motto des Seniorenkreises Zell a.M. für 2026. **Am Montag, 12. Januar ab 14:00 Uhr im Pfarrheim Zell.** Wir freuen uns auf diesen Nachmittag mit Euch/Ihnen!

Das Leitungsteam Seniorenkreis Zell a.M.

Pilger der Hoffnung in Rom Wallfahrt der Pfarreien Erlabrunn, Leinach, Margetshöchheim und Zell

Der Einladung von Papst Franziskus und Papst Leo ist auch eine Gruppe aus der Untergliederung Erlabrunn, Leinach, Margetshöchheim und Zell am Main gefolgt.

Als Pilger der Hoffnung sind 47 Jugendliche, Frauen und Männer nach Rom gepilgert, um die Heiligen Pforten des Petersdoms und der päpstlichen Basiliken zu durchschreiten. Gleich der erste Tag barg den heimlichen Höhepunkt der Fahrt. Nach der Besichtigung der Kalixtuskatakomben und dem Gottesdienst dort tauchte die Gruppe ein in die Unterwelt der Nekropole unter dem Petersdom. Eine engagierte Ordensschwester aus Tirol übernahm dort die Führung und erschloss nicht nur die historische Bedeutung der antiken Totenstadt, sondern auch die geistliche Dimension dieses Ortes, führte sie doch ganz nah an das Grab des Apostels Petrus.

Als die Gruppe dann wenige Tage später mit dem Pilgerkreuz die bewegende Prozession von der Engelsburg aus durch die Heilige Pforte hin zur Confessio im Petersdom unternahm, rundete das dort gesprochene Glaubensbekenntnis das zuvor Gesehene und Erlebte ab. Angefüllt mit vielen Erlebnissen und Begegnungen in und um St. Peter und in der Ewigen Stadt verließen

die Pilger nach sechs Tagen das sommerliche Rom wieder - Pilger der Hoffnung sind sie geblieben.

Andreas Kneitz, Pfarrer



Foto: Guiseppe Ceccon



Voller Freude trafen sich am Samstag, 22.11.2025 viele Ministrantinnen und Ministranten aus den Gemeinden Erlabrunn, Leinach, Margetshöchheim und Zell um gemeinsam mit Gemeindereferentin Katharina Simon, Pfarrer Andreas Kneitz, Diakon Rudolf Haas und einigen Eltern nach Mainz zu fahren. Zusammen besichtigte man das ZDF-Studio. Weiter ging es dann nach Mainz in die Innenstadt. Dort durften wir Bischof Peter Kohlgraf kennenlernen. Dieser hat uns bei einer interessanten Führung den Mainzer Dom gezeigt und vieles dazu erklärt...

Es war ein tolles Gemeinschaftserlebnis und wir bedanken uns bei allen, die uns diesen Tag ermöglicht haben.

*Ausschnitt Beitrag von Julia Seubert,
Ministrantin aus Margetshöchheim*

Pfarrgemeinderatswahl am 1. März 2026

Mitmachen. Gestalten. Kandidieren.



Unter dem Motto „Gemeinsam gestalten – gefällt mir“ haben Sie die Möglichkeit, das Leben in den Pfarrgemeinden in unserem Bistum Würzburg aktiv mitzugestalten. Die Wahl der Gemeindeteams im Jahr 2026 ist eine Einladung anzupacken, mitzumachen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Die Kirche lebt von Menschen, die sich kreativ und vielfältig in unseren Dörfern und Städten einbringen und damit für die Gemeinschaft engagieren. Gerade in einer Zeit voll großer Herausforderungen für Kirche, Politik und Gesellschaft sind wir als Christinnen und Christen aufgerufen, unsere Stimme einzubringen und aktiv zu werden. Durch unser beherztes Engagement entstehen Orte der Gemeinschaft, der Hoffnung und der Freude, die von unserem Glauben getragen werden. Nutzen Sie diese Gelegenheit und gestalten Sie gemeinsam mit vielen Engagierten voll Mut und Zuversicht das kirchliche Leben vor Ort.

20*C+M+B+26

Aktion Dreikönigssingen 2026

Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte Sternsingen am 6. Januar

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger am Montag, den 6. Januar 26 zwischen 10 und 17 Uhr bei sich zuhause wünschen, so melden Sie sich bitte bis 4. Januar unter sternsinger@klafke-zell.de oder Telefon 0931/20796519 (Anrufbeantworter) unter Angabe von Namen und Anschrift an.

Aussendung der Sternsinger im Gottesdienst am
Dienstag, 6. Januar 2026, 9 Uhr im Kloster Oberzell

Wir suchen zur Unterstützung der Aktion auch

- Kinder und Jugendliche als Sternsinger – bitte auch unter obiger Nummer anmelden.
- Einladungen für eine königliche Sternsingergruppe am 6. Januar zum Mittagessen



Kloster Oberzell

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Donnerstag, 1. Januar,

Hochfest der Gottesmutter Maria, 9 Uhr

Sonntag, 4. & 11. & 18. & 25. Januar, jeweils 9 Uhr

Klosterkirche St. Michael

Montag, 12. & 26. Januar, 19-19.30 Uhr

Meditatives Abendgebet

Innehalten, zur Ruhe kommen, still werden.

Leitung: Schwesternteam, Keine Anmeldung erforderlich, Ort: St. Michaelskirche

Samstag, 17. Januar, 14.30 Uhr

Klosterführung mit Sr. Teresa Weimert

Bei dieser Führung bekommen Sie einen Einblick in die Geschichte des Klosters sowie die Spiritualität der Gemeinschaft und den Auftrag der Gründerin Antonia Werr. Erfahren Sie mehr über die Schwestern, ihre Aufgaben, ihren Alltag und was sie bis heute ausmacht. Die Klosterkirche sowie das beeindruckende Treppenhäus nach Plänen von Balthasar Neumann werden bei dem Rundgang besucht.

Anmeldung: kloster@oberzell.de
oder telefonisch 0931 4601-102

Kosten: auf freiwilliger Basis

Treffpunkt: Klosterpforte

Überörtliche Mitteilungen

Gottesdienst im Landratsamt
mit Pfarrer Frank Witzel
und Landrat Thomas Eberth

Gemeinschaft, Rollen und Masken

Mit Musik und Getränken

29.01.2026
16 Uhr Foyer im Landratsamt
Zepelinstraße 15

Mittelschule Margetshöchheim

Qualifizierender Abschluss an der Mittelschule für externe Teilnehmer

Interessenten können als Externe an der Mittelschule den Qualifizierenden Abschluss erwerben.

Die Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung ist an folgende Kriterien gebunden:

- Schülerinnen und Schüler müssen sich mindestens in der 9. Jahrgangsstufe einer anderen Schulart befinden oder
- die Jahrgangsstufe 9 oder 10 des Mittleren Reife-Zuges oder die 9. Klasse einer Deutschklasse besuchen oder
- nicht Schüler bzw. Schülerinnen einer anerkannten Mittelschule sein

Verbindlicher letzter Meldetermin ist der 27.02.2026 während der Öffnungszeiten des Sekretariats (7:00 bis 12:00 Uhr). Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ein Informationsabend ist für den 02.02.2026 um 18:00 Uhr im Klassenzimmer der 9. Klasse geplant.

Bei Fragen wenden Sie sich per E-Mail an jonas.thews@schule.bayern.de

Bei Anmeldung sind 20 € Anmeldegebühren für Kopien, Porto, etc. zu entrichten.

gez. Katja Leipold, Rektorin

Maria-Ward-Schule Würzburg
TEL.: 0931 3559426
SEKRETARIAT@MWS-WUERZBURG.DE

ÜBERTRITT MARIA-WARD-REALSCHULE WÜRZBURG

Tag der offenen Tür

- SAMSTAG, 07.02.2026
10:00 bis 14:00 Uhr
- 10:00 Uhr und 12:00 Uhr:
Infovortrag der Schulleitung
- 10:30 Uhr und 12:30 Uhr:
Schülerinnen stellen ihre Schule vor
- Hausführungen

Informationsabend

- MITTWOCH, 25.02.2026 19:00 Uhr
- ab 18:00 Uhr Hausführungen mit Voranmeldung

Wir laden Sie und euch Viert- und Fünftklässlerinnen herzlich zu einem persönlichen Kennenlernen ein. Birgit Thum-Feige, RSDin i. K., Schulleiterin

Maria-Ward-Schule, Annastr. 8, 97072 Würzburg, www.mws-wuerzburg.de

STÄDTISCHE
WIRTSCHAFTSSCHULE WÜRZBURG
in GROMBÜHL

Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe nach der Grundschule, Mittelschule, Realschule oder dem Gymnasium oder
Übertritt in die 6. - 10. Jahrgangsstufe von der Mittelschule, Realschule oder dem Gymnasium
Abschluss: Mittlere Reife

Mittwoch, 04. Februar 2026
INFOABEND
um 19:00 Uhr

Samstag, 14. März 2026
TAG DER OFFENEN SCHULTÜREN
von 10:00 bis 13:00 Uhr

WIRTSCHAFTS SCHULE
DIE SCHULE MIT DEM PLUS

Der direkte Weg in die berufliche Ausbildung oder an die FOS.

Pestalozzistraße 2, 97080 Würzburg (Grombühl)
Tel. 0931 20047-11, Fax 0931 20047-31
<https://wirtschaftsschule.dv-schulen.de>

STADT WÜRZBURG

Anzeige

Wir kaufen - was wir versprechen!

Antikankauf Ernst seit über 75 Jahren
WÜ, Seilerstr.21 - Tel.0931/29 69 68 65

Schmuckaktion: 60% über Material-Wert

Möbel, Pelze, Leder, Puppen, Militaria, Zinn, Münzen, Bilder, Silber
Uhren, Teppiche, Porzellan, Zahn-Bruchgold bis 130 €/Gramm u.v.m.

Klopf Orthopädie ab 12. Januar -
in Veitshöchheim, Bahnhofstraße 5.

gewohntes Klopf Sortiment
gewohnter Klopf Service



SERVICE FÜR IHREN GARTEN

Neugestaltung & Pflege
Pflasterarbeiten

0931 386 58 770
vinzenz-wuerzburg.de

VINZENZ

INKLUSIONSBETRIEB
VINZENZ-GALA BAU

Jetzt bewerben!



97276 Margetshöchheim
Falkenstr. 5
Tel.: 09 31 / 46 10 79
metzgerei-flach@gmx.de

Für das neue Jahr 2026
wünschen wir Ihnen
Gesundheit, Glück und
viel Erfolg, verbunden
mit dem Dank für Ihr
Vertrauen.

Ihre Familie Flach
mit Ihrem Team

Angebot

gültig vom 29.12.2025 bis 31.12.2025

**Schweine-
schnittel**
aus der
Oberschale

kg 11,90 €

**Gulasch,
gemischt**

kg 13,90 €

**Rippchen,
gekocht**

kg 11,90 €

**Rauch-
fleisch**
mild gesalzen

kg 11,90 €

**Schweine-
kammbraten**

kg 10,90 €

Salzknöchli
fleischig,
mild gepökelt

kg 5,90 €

**Wiener,
Käsegriller,
Debreziner,
Weißwurst**

100g 1,29 €

**roher
Fleischkäse**
zum Selberbacken

100g 1,09 €

**Grünländer
Käse**
nussig mild

100g 1,69 €



Bestens versorgt.
Liebevoll gepflegt.

Die **3** im Maindreieck

Das zeichnet
unsere Häuser aus

- ✓ Individuelle, menschenwürdige und herzliche Betreuung rund um die Uhr
- ✓ Helles, heimisches und freundliches Ambiente
- ✓ Hochwertige Küche mit regionalen Zutaten für jeden Gesundheitsgrad
- ✓ Vielseitiges Freizeit- und Beschäftigungsprogramm
- ✓ Zentrale Lage aller drei Häuser direkt im Ortskern und in der Nähe des Mains
- ✓ Problemlos zu erreichen und infrastrukturell gut angebunden

Wir bieten Ihnen und
Ihren Angehörigen:

**Vollstationäre Pflege
und Kurzzeitpflege**



NEHMEN SIE JETZT MIT UNS KONTAKT AUF!



ST. AURELIA Zell am Main
ST. AURELIA Thüngersheim
MEIN BLICK Zell am Main
Ihre Pflege – unser Auftrag

**St. Aurelia GmbH |
Mein Blick Seniorenwohnanlage GmbH**

Hauptstr. 168 | 97299 Zell a. Main
Tel: 0931 / 35 94 6 0 | Fax: 0931 / 35 94 6 109
E-Mail: info@st-aurelia.de | st-aurelia.de



Ihr professioneller Bestatter
www.omega-trauerhilfe.de
 Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:
0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



Bestattungen Papke

...einfach für Sie da.

auf allen Friedhöfen tätig
 erfahrene Trauerredner
 alle Bestattungsarten
 Bestattungsvorsorge

0931 - 41 73 84 0

Wörthstraße 10 · 97082 Würzburg
www.bestattungen-papke.de



meine Heizung • mein Bad • meine erneuerbaren Energien

zu alt und frisst zu viel?

Machen Sie Schluss mit Ihrer alten ... !

Höchste Zeit für eine **Wärmepumpe**.
 So viel Förderung gab es noch nie! Bis zu **70 % Cashback** vom Staat. Wir beraten Sie gerne.



HEIZUNG PORZNER
 SANITÄR

Vaillant

www.porzner.com
 porzner.shk

0931 / 461234
 Hauptstr. 130, 97299 Zell am Main



PROFI ROLL

INSEKTENSCHUTZ • ROLLLÄDEN • JALOUSIEN • MARKISEN

**Ihr Handwerksbetrieb
 für Insekten- und Sonnenschutz
 in Veitshöchheim**

Qualität aus Meisterhand
 Mitglied der Rollläden- und Sonnenschutzinnung

PROFIROLL SCHURICHT GMBH | Oberdürrbacher Straße 4 | 97209 Veitshöchheim
 Tel.: 0931 97499 | Fax: 0931 92845 | info@profiroll.net | www.profiroll.net



» EHRHARDT AG ZELLINGEN

Dein Service- & Gebrauchtwagen-partner in Zellingen




Ehrhardt AG | Stützenbergstraße 1 | 97225 Zellingen | 0931 66097 - 0 | www.ah-ehrhadt.de

Hauptsitz: Ehrhardt AG
 Kaltenbrunner Weg 2 | 98546 Hildburghausen

Logos: VW Service, Audi Service, SEAT Service, CUPRA SERVICE, VW Service

Icons: Wrench and screwdriver, Car, Truck, Gear


PHYSIOTHERAPIE
 SCHULER



2 x in W Ü R Z B U R G

📍 **VERSBACH** - Mittlere Heerbergstr. 17
 📍 **DÜRRBACHAU** - Wilhelm-Wien-Str. 9

Jetzt Termin vereinbaren
 ☎ 0931 - 784 432 13

Homepage:



Wohner & Pfeiffer
 IMMOBILIEN




Sie möchten Ihre **Immobilie**
 verkaufen oder vermieten?
 Oder benötigen Sie eine
 gebührenfreie Wertermittlung?
 Dann sprechen Sie mit uns!

Erbengemeinschaft?
 Buchen Sie uns zur
 Mediation.

Wohner & Pfeiffer Immobilien
 Dr. Mario Probst Straße 1
 97082 Würzburg
 0931 99 17 40 50
 info@wohner-pfeiffer.de
 wohner-pfeiffer.de




**Zu jedem Topf gibt es einen
Deckel – wir haben Ihren!**

Sie möchten Ihre Immobilie in gute Hände
 geben und gleichzeitig den bestmöglichen Preis
 erzielen? Mit uns gelingt beides!


**Ruffert
Immobilien**

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie
 eine kostenfreie Erstberatung inklusive
 Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie.
 t: 0931 809914-10
 info@immobilien-ruffert.de

Wir suchen für unsere über 1000 vorgemerkte Kunden:
 Einfamilien-, Zweifamilien-, Doppel- und Reihenhäuser
 sowie 1 bis 4 Zimmer-Wohnungen in und um Würzburg.

**Inspektion nach Herstellervorgaben mit
 Eintragung ins Digitale Serviceheft**



Eine regelmäßige Inspektion Ihres Autos zahlt sich aus!
 Mögliche Schwachstellen werden frühzeitig erkannt und
 fachgerecht beseitigt.
 Wir führen Inspektionen nach Herstellervorgaben durch
 und können diese Fachgerecht in das Digitale Serviceheft
 eintragen.

Sprechen Sie uns gerne darauf an.
 &
 Vereinbaren Sie einen Termin

KFZ-Werkstatt Südliche Hafenstraße 5,
 97080 Würzburg
 Tel: 0931/ 465845-0
 Fax: 0931/465845-29
 Notruf: 0700/39 38 37 36
 Mail: post@auto-fuss.de


FUSS GmbH

die Kfz-Werkstatt
 seit 1968

Partner von:

- Kundendienst
- Reparatur aller Fabrikate
- PKW/LKW
- TÜV inkl. AU-Abwicklung
- Reifendienst
- Teilleverauf
- Wohnmobile-
Wohnwagen- und
Anhängerreparaturen



15 JAHRE
Danke für Ihre Treue!

RATSKELLER
VEITSHÖCHHEIM

1 Hauptgang aus der Speisekarte*
+ 1 Getränk
+ 1 Espresso

nur 19,90 €

*Ausgewählte Gerichte: z. B. Schnitzel, Schweineleber, 1/4 Ente, Flügel, Leber, Hühnerbrust, veget. Gerichte, Salate

Montag - Freitag von 11.30 - 14.30 Uhr
bis 31.03.2026 (Feiertage ausgenommen)

z. B. Schweineleber mit Champignon-Rahm, Spätzle + Salat (20,90 €)
+ 1 Getränk (4,20 €)
+ 1 Espresso (2,20 €)
statt 27,30 € nur 19,90 €



kultur-in-zell.de
KULTURKELLER
MARKT ZELL AM MAIN



**Alle Veranstaltungen auf:
kultur-in-zell.de**

Mein Schatz, lass uns zum Lachen in den Keller gehen!

Geschenkgutscheine für Veranstaltungen des Arbeitskreis Kultur Zell am Main im Kulturkeller: Immer eine gute Idee!



Erhältlich im Zeller Rathaus!

kultur-in-zell.de
KULTURKELLER
MARKT ZELL AM MAIN

Foto: freepix.com

WVV-Bürgerbeteiligung 3.0

Ihre Investition in die Zukunft! Fördern Sie jetzt den Umbau des Umspannwerks Dürrbachau und profitieren Sie von attraktiven Zinsen.

- Anlageobjekt: Umspannwerk Dürrbachau
- Anlageform: Genussrechte
- Anlagesumme: 500 - 25.000 €
- Mindestlaufzeit: 5 Jahre
- **Attraktive Verzinsung: 3,75 % p.a. für WVV Energiekundinnen und -kunden; 3,25 % p.a. für sonstige Bürger/innen**

Hinweis nach § 12 Abs. 2 & 3 Vermögensanlagengesetz:
Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Registrieren Sie sich jetzt ganz einfach online und legen Sie Ihr Geld zu attraktiven Zinsen an:

www.de/buergerbeteiligung  



WVV ENERGIE

100% WÜRZBURG.



WVV Energiekunden/innen erhalten 3,75% Zinsen p.a.

Speicher

E-Mobilität

Wärme-
Kopplung**SOLAR ART**
PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

Die Rechnung geht auf:

Gute Planung
+ Gute Umsetzung
+ Gute Erträge

= Gute PV - Anlage

Olaf Greshake
Geschäftsführer

***"PV lohnt sich!
egal was mit der Politik,
Förderung u. Vergütung
passiert"***

seit über 26 Jahren

Beratung und Handwerk
aus der Region - für die Region

Lindelbachstr. 5

97236 Randersacker

Tel: 0 93 03 – 98 10 95 0

www.solarart.de

Di 06.01.	Aktion Dreikönigssingen 2026 10:00 - 17:00 nur auf Bestellung, 0931/20796519 (AB) oder sternsinger@klafke-zell.de
Mi 07.01.	Arbeitskreis Energiewende 19:30 Rathaus (Sitzungssaal)
Do 08.01.	VdK gemütliches Beisammensein 14:00 Café Rösner
Do 08.01.	Gemeindearchiv mit Annette Taigel 15:00 - 18:00 Uhr, Rathaus
Do 08.01.	Stammtisch Verband Wohneigentum 18:00 Pizzeria Lorenzo il gatto e la volpe
Do 08.01.	Bürgerstammtisch der CSU „Was bewegt unseren Ort?“ 19:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
Do 08.01.	Stammtisch GRÜNE „Zell gemeinsam gestalten“ 19:00 Pizzeria il gatto e la volpe
Fr 09.01.	Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Zell a. Main 19:00 Feuerwehrgerätehaus
Di 13.01.	Sitzung des Marktgemeinderates 19:30 Rathaus, Sitzungssaal
Do 15.01.	Neujahrsempfang 2026 der Marktgemeinde Zell a. Main 19:00 Maintalhalle
Fr 16.01.	Kandidatenvorstellung der CSU 19:00 kath. Pfarrheim
Sa 17.01.	Kartenvorverkauf Prunksitzung 11:00 TG-Gaststätte
Sa 17.01.	Birgit Süß "Die kleinen Dinge", Kabarett 20:00 Kulturkeller, Hauptstraße 34
Di 20.01.	„Wahlarena“ der Mainpost, Podiums- diskussion mit den Bürgermeister- kandidaten 19:00 Kulturkeller
Sa 24.01.	Baumschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Zell a. Main 13:00 Treffpunkt Lehmgrubenstr/Hohe Klinge
Sa 24.01	Richard-Löber Gedächtnisturnier
So 25.01	für die Jugendmannschaften ab 09:00 Maintalhalle
Di 27.01.	Sitzung des Marktgemeinderates 19:30 Rathaus, Sitzungssaal
Mi 28.01.	Vorstellung der Kandidatenliste der Zeller Mitte – Freie Wähler 19:00 Kapitelsaal
Do 29.01.	Jahresversammlung BUND Naturschutz Auch Nichtmitglieder willkommen 19:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
Sa 31.01.	1. Prunksitzung 19:11 Maintalhalle

Vorschau Februar 2026

Di 03.02.	Zusammen Zukunft gestalten, Die GRÜNEN Kandidierenden und Bürger- meisterkandidat stellen sich vor 19:00 katholisches Pfarrheim
Do 05.02.	Gemeindearchiv mit Annette Taigel 15:00 - 18:00 Uhr, Rathaus
Do 05.02.	Stammtisch Verband Wohneigentum 18:00 Pizzeria Lorenzo il gatto e la volpe
Do 05.02.	Bürgerstammtisch der CSU „Was bewegt unseren Ort?“ 19:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
Do 05.02.	Musikkabarett mit Charlie alias Friedemann Jung Zeller-Mitte – Freie Wähler 19:30 Kulturkeller
Sa 07.02.	Vögel füttern mit dem BUND Naturschutz 14:00 Treffpunkt Kindergarten am Eli
Sa 07.02.	2. Prunksitzung 19:11 Maintalhalle
So 08.02.	Bunter Nachmittag für Senioren, Menschen mit Beeinträchtigung, Familien und Freunde 14:11 Maintalhalle

Der Markt Zell a. Main
lädt alle Zeller Seniorinnen und Senioren,
Menschen mit Beeinträchtigung,
Familien und Freunde herzlich ein zum

Bunter Nachmittag

in der Maintalhalle

Sonntag, 8. Februar 2026 um 14:11 Uhr

Zeller Bürgerinnen und Bürger ab dem **70. Lebensjahr**
erhalten freien Eintritt und einen Verzehrgutschein.

Ihr Joachim Kipke
Erster Bürgermeister

Der Bürgerbus fährt für Sie:
Der Bürgerbus fährt um **13:30 Uhr** von der **Pfaffsmühle**
und um **13:45 Uhr** von der **Neuen Mitte** zur Maintalhalle.
Für zusätzliche Bürgerbusfahrten melden Sie sich bitte im Rathaus:
Tel.: 4 68 78-25 (Mo-Do, vormittags).
Es ist auch möglich, dass der Busfahrer Sie zu Hause abholt.



Das Jahresprogramm 2026 des AK Kultur Zell am Main

Wir freuen uns, Sie bei den Veranstaltungen des Arbeitskreis Kultur Zell am Main im Kulturkeller und im Kapitelsaal zu begrüßen. Ein großer Dank an den Bezirk Unterfranken für die Förderung durch die Kulturstiftung. Ebenso an die Firmen für die anhaltende Werbeunterstützung (siehe Rückseite Programmflyer).

Birgit Süß

ausverkauft

Solo-Kabarett-Programm
„Die kleinen Dinge“

17.01.26
20.00 Uhr

Maddin Schneider

Comedy-Programm
„Schöne Sonndaach“

28.02.26
20.00 Uhr

Ensemble **canto
chiaro**

Ensemblekonzert
Alte Musik im Kapitelsaal

01.03.26
17.00 Uhr

Anna Piechotta

Gewinnerin Bayerischer
Kabarettpreis 2023 (Musik)

14.03.26
20.00 Uhr

Tunebugs

Rock, Funk, Blues und mit-
reißende Coverversionen

18.04.26
20.00 Uhr

Boris Meinzer

20 Jahre Dummfrager -
Die Jubiläumsshow

09.05.26
20.00 Uhr

DeinKlang

Ein musikalischer Abend
mit Daniel Amend

19.09.26
20.00 Uhr

Sebastian Reich

ausverkauft

Amanda
„Purer Zufall“

18.10.26
17.00 Uhr

TBC

Totales
Bamberger
Cabaret

Das neue Programm:
„WOMERSCHOMADASIN“

28.11.26
20.00 Uhr

Matthias Egersdörfer

Gewinner dt. Kabarettpreis
Solo-Programm: „Langsam“

05.12.26
20.00 Uhr

www.kultur-in-zell.de

Rathaus: pichler@zell-main.de, 0931/46878-16

